

MTV



Berichtsheft 2020 zur Jahreshauptversammlung am 16.4.2021



Vereinszeitung Ausgabe 2021 – Heft 75

Inhaltsverzeichnis und Impressum



- 3 Tagesordnung Jahreshauptversammlung
16. April 2021
- 4 Protokoll Jahreshauptversammlung
5. April 2019
- 9 Totengedenken

Berichte des Vorstandes

- 10 Bericht Vorsitzender
- 12 Bericht stellvertretender Vorsitzender
- 13 Bericht Sportwartin
- 14 Bericht Jugendleiterin
- 15 Bericht Öffentlichkeitsarbeit

Berichte Turnen Jugend

- 16 Eltern + Kind – Turnen
- 18 Turnen im Vorschulalter
- 19 Jungenturnen
- 20 Mädchenturnen
- 21 Rhönradturnen
- 25 Trampolinturnen

Berichte Turnen Erwachsene

- 26 Er + Sie Turnen
- 29 Frauen-Gymnastik I
- 31 Frauen-Gymnastik II
- 33 Turnen der Älteren

Berichte Fitness-Sport

- 35 Aerobic
- 36 Bosseln
- 39 Boule
- 41 High Intensive Intervall Training H.I.I.T.
- 42 Laufftreff
- 44 Sportabzeichen
- 45 Walking
- 46 Wandern
- 48 Yoga

Berichte Gesundheitssport

- 49 Herz-Sport
- 51 Präventive Wirbelsäulengymnastik
- 53 Reha-Sport und Funktionstraining
- 54 Nordic Fit 50plus

Berichte Kampfsport

- 56 Eskrima

Bericht Abteilung

- 60 Tischtennis

Allgemeine Informationen

- 62 Beitragsordnung (Auszug)
- 63 Ansprechpartner
Vorstand & Hauptausschuss
- 64 Übungsplan

GYM WELT
GYMNASTIK + FITNESS IM VEREIN

Die Vereinszeitschrift des MTV Altendorf von 1897 e.V. erscheint jährlich und wird kostenfrei an alle Mitglieder und Freunde des Vereins abgegeben.

Auflage: 500 Exemplare
Verantwortlich für den Inhalt: Der Vorstand.
Redaktion: Silke Oppermann
Druck: print24



Holzminden-Altendorf, den 5. Februar 2021

Liebe Mitglieder.

Gemäß § 12 unserer Satzung laden wir hiermit herzlich ein zu unserer diesjährigen

Jahreshauptversammlung

am Freitag, dem 16. April 2021 um 19.00 Uhr im Altendorfer Hof.

Die Jahreshauptversammlung 2020 musste Corona-bedingt ausfallen.

Die ordnungsgemäß festgelegte Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 5. April 2019
6. Jahresberichte des Vorstandes
7. Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache zu den Berichten
10. Entlastung des Vorstandes
11. Ehrungen
12. Wahlen (Vorsitzender, Schatzmeister, Öffentlichkeitsarbeit, Sportwart)
13. Anträge
14. Mitteilungen und Anfragen

Gemäß § 12 der Satzung sind Anträge zu Punkt 13 der Tagesordnung bis spätestens 5 Tage vor der Jahreshauptversammlung schriftlich beim Vorsitzenden einzureichen.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Jüngere Mitglieder können der Versammlung ohne Stimmrecht beiwohnen. Eingeladen sind auch die gesetzlichen Vertreter unserer jugendlichen Mitglieder, allerdings ebenfalls ohne Stimmrecht.

Der Vorstand bittet alle Mitglieder um rege Teilnahme. Nach Abschluss der Tagesordnung wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Mit freundliche Grüßen
MTV Altendorf v. 1897 e.V.

HERMANN MEYER
Vorsitzender

Top 1 Begrüßung und Totenehrung

Der Vorsitzende Hermann Meyer begrüßt alle anwesenden Mitglieder und eröffnet die Jahreshauptversammlung 2019 um 19.10 Uhr. Besonders begrüßt werden die anwesenden Ehrenmitglieder sowie der Ehrenvorsitzende des Vereins, Hans Jürgen Loh. Außerdem wird Irmgard Schrader vom KSB herzlich begrüßt.

Anschließend gedenkt die Versammlung der verstorbenen Mitglieder Eleonore Winzmann, Wilhelm Engelke und die vor einem Monat verstorbene Heidrun Schmidt, durch Erheben von den Plätzen. Wir werden die Verstorbenen nicht vergessen und ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Top 2 Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Jahreshauptversammlung 2019 durch schriftliche Einladung im Internet und Zeitung, Verteilung der Berichtshefte in den Übungsgruppen und durch Aushang in der Turnhalle fristgerecht und somit satzungsgemäß einberufen wurde.

TOP 3 Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass 142 Personen anwesend sind, von denen 134 Mitglieder stimmberechtigt sind.

TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Jahreshauptversammlung 2019 beschlussfähig ist.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der JHV vom 06. April 2018

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 6. April 2018 wurde im Berichtsheft auf den Seiten 4 - 8 zur Kenntnis gegeben und wird zur Aussprache gestellt. Einsprüche bzw. Wortmeldungen zum Protokoll gibt es nicht. Die Annahme des Protokolls erfolgt anschließend.

TOP 6 Jahresberichte des Vorstandes

Die Jahresberichte des Vorstandes sind im Berichtsheft 2018 in schriftlicher Form auf den Seiten 9 - 17 veröffentlicht worden. Der Vorsitzende geht kurz auf die Entwicklung des Mitgliederstandes ein.

Zum Jahreswechsel konnte ein Mitgliederstand von 1014 Mitgliedern verzeichnet werden. Im Vorjahr waren es noch 1007 Mitglieder. Der Mitgliederstand ist somit fast gleichbleibend zum Vorjahr geblieben. Von den 1014 Mitgliedern sind 410 männliche und 604 weibliche Mitglieder. Das ist wieder unterteilt in 395 Kinder und Jugendliche und 619 Erwachsene.

Der Vorsitzende appelliert an die jungen Erwachsenen als Übungsleiter und auch im Vorstand tätig zu werden. Für die Zukunft des Vereins ist dies sehr wichtig.

Der Altendorfer Schützenverein hat Ende letzten Jahres, durch den damaligen Vorsitzenden Dieter Keller, den MTV wegen einer Übernahme angesprochen. Sie wollen dann auch eigenständig, als Verein im Verein, bleiben. Hermann Meyer hat Dieter Keller darauf hingewiesen, dass dieses so nicht geht.

Der Vorstand des MTV hat sich getroffen und diesen Fall durch gesprochen und sich viel Arbeit damit gemacht.

Für die Übernahme benötigen der MTV und die Schützen ein Mandat von den Mitgliedern und dies muss durch die Mitgliederversammlung mit einer $\frac{3}{4}$ Mehrheit abgestimmt werden.

Der Vorstand hat sich über die bestehenden Verträge informiert (3 Parteien sind involviert. Familie Knop, der Bürgermeister und die Schützen). Laut Vertrag bestimmen Detlef Knop, der Bürgermeister und der Stadtdirektor darüber, ob und welcher Verein würdig ist, die Anlage und die Schützen zu übernehmen, denn das Ganze läuft auf Erbpacht vom Altendorfer Hof.

Bei den Schützen selbst sind zum Jahreswechsel viele langjährige Mitglieder und fast der gesamte Vorstand ausgetreten. Im Augenblick sind vielleicht noch 25 - 30 Mitglieder im Verein, von denen einige auch schon im MTV Altendorf Mitglied sind. Einen großen Mitgliederzuwachs würden wir nicht bekommen.

Die Schießanlage ist auf Feuchtigkeit überprüft worden; zur damaligen Zeit war alles trocken. Bei Starkregen tritt Wasser ein. Fünf Jahre nach der Erstellung der Schießanlage war sie das erste Mal undicht und musste für viel Geld neu isoliert werden.

Das oberirdische Gebäude, das Vereinsheim muss in Ordnung gebracht und auch gehalten werden, z. B. die Fassade oder innen der Wasserschaden.

Die Bestuhlung gehört zum Altendorfer Hof und die Benutzung des Gebäudes ist reglementiert. Der Ausschank der Getränke ist über den Altendorfer Hof abzuwickeln.

Die Finanzen belaufen sich zur überprüften Zeit auf rund 5 T€. Bei Reparaturen wird es schon knapp.

Einen sachkundigen Schießsportleiter müssen wir haben. Die Waffenbehörde der Stadt Holzminden im Ordnungsamt hat uns gesagt, dass alle vier Jahre automatisch eine Prüfung ansteht, für viel Geld.

Der Schießstand in Altendorf ist nicht der neueste und auch nicht digitalisiert. Dieser müsste in den nächsten Jahren auf den neuesten Stand gebracht werden.

Die Türen müssen als Fluchttüren nach außen aufgehend umgebaut werden, noch besteht Bestandsschutz.

Der Notausstieg am Ende des Kleinkaliberstandes ist ein Engpass und für ältere Menschen kaum zu schaffen.

Was ist mit einem evtl. Rückbau? Diesen Gesichtspunkt sollten wir aus Sicht der Stadt nicht aus den Augen verlieren, falls wir die Abteilung schließen müssen.

Nach Auskunft eines Statik-Büros könnte die Dichtigkeit des Gebäudes nicht gewährleistet werden, da die Dichtbahnen der ca. 30 Jahre alte Anlage immer wieder reißen, weil sie vorwiegend in Eigenleistung und evtl. nicht fachgerecht erstellt wurden.

Das Geld für solch eine Abteilung hat der MTV Altendorf nicht, denn in den kommenden Sommerferien wird die Fensterfront für ca. 30 T€ erneuert und das nächste große Projekt ist der Hallenfußboden, der dringend saniert werden muss.

Der Vorstand hat es sich nicht leicht gemacht, die Empfehlung des Vorstandes ist: Die Finger davon lassen, aber die Entscheidung liegt bei euch, den Mitgliedern.

Der Vorsitzende Hermann Meyer lässt Stimmzettel verteilen um eine geheime und faire Wahl zu gewährleisten.

Zum Auszählen bittet er die Kassenprüfer, wenn die Mitglieder einverstanden sind. Dann unterbricht der Vorsitzende die Versammlung für 15 Minuten, um die Stimmzettel auszählen zu lassen.

Nach der Auszählung eröffnet H. Meyer um 19.50 Uhr erneut die Versammlung und stellt die stimmberechtigten Mitglieder von 134 und die Beschlussfähigkeit fest.

Ergebnis: 119 nein-Stimmen
15 ja-Stimmen

Es ergibt sich somit keine Mehrheit für ein Mandat.

Es folgt der Jahresbericht der Schatzmeisterin Sabine Wilkending für das Geschäftsjahr 2018.

S. Wilkending gibt in diversen Tabellen einen Einblick in die Einnahmen und Ausgaben.

Der MTV ist gut aufgestellt. Das Darlehenskonto konnte bis auf ca. 6.299,00 € getilgt werden. Die Übungsleiterentgelte haben in diesem Jahr einen Betrag in Höhe von 29.702,00 € ausgemacht. Die sonstigen Abgaben (Strom, Wasser Gas) sind gleich geblieben.

Mit einem positiven Ausblick auf 2019 schließt Sabine Wilkending ihren interessanten Kassenbericht.

TOP 7 Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen

Auch die Berichte der Abteilungs- und Gruppenleiter liegen durch das Berichtsheft in schriftlicher Form auf den Seiten 18 - 84 vor. Es erfolgen weder Anfragen noch Ergänzungen.

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer

Im Namen der Kassenprüfer verliest Jessica Diekmann den Kassenprüfbericht. Sie bescheinigt der Schatzmeisterin eine einwandfreie Kassenführung, dankt ihr für die geleistete, umfangreiche Arbeit und bittet die Versammlung um Entlastung der Schatzmeisterin sowie des gesamten Vorstandes für das Jahr 2018.

TOP 9 Aussprache zu den Berichten

Der Vorsitzende stellt die in schriftlicher und mündlicher Form abgegebenen Berichte noch einmal in ihrer Gesamtheit zur Aussprache. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 10 Entlastung des Vorstandes

Auf Grund des von der Kassenprüferin Jessica Diekmann gestellten Antrages lässt der Vorsitzende über die Entlastung des Gesamtvorstandes abstimmen; diese erfolgt mit 134 Ja-Stimmen und 0-Nein Stimmen einstimmig.

Damit ist der Vorstand des MTV Altendorf für das Geschäftsjahr 2018 entlastet.

Es folgt eine kurze Pause, in der vom Verein traditionell eine Runde Schnaps spendiert wird.

TOP 11 Ehrungen

In diesem Jahr beginnen wir mit der Sportlerin des Jahres. Sie ist noch jung und spielt bei uns Tischtennis. Im Frühjahr erspielte sie sich einen sensationellen 2. Platz beim Landesentscheid der Minimeisterschaften in Hannover. Bei den Kreismeisterschaften in Stadtoldendorf zeigte sie in der Klasse Schülerinnen B ihr Können und hat den ersten Platz geholt. In der Zukunft werden wir noch viel von ihr hören

Es ist: Lea Borchert

Der Sportler des Jahres ist aus der Rhönradgruppe und beim Trampolin. Er hat ein neues Sportgerät bei uns bekannt gemacht, das Cyr-Rad. Bei den Weltmeisterschaften in der Schweiz hat er im Cyr-Turnen die Bronzemedaille geholt. Diese ist ein Grund, ihn zum zweiten Mal hintereinander zum Sportler des Jahres zu ehren.

Es ist: Nico Nessau

Die Mannschaft des Jahres besteht aus drei Herren die im Sommer jeden Mittwoch im Stadion und donnerstags im Freibad auf uns warten. Das über viele Jahre schon und dafür sagen wir mal *Danke*.

Es sind: Das Sportabzeichen Team: Jörn Petersen, Bernd Risto, Willi Dörrier.

Das Engagement des Jahres geht in diesem Jahr an einen Mann. Er ist Übungsleiter bei uns im MTV. Er hat mehrere Gruppen, er hilft in anderen Gruppen auch als Kampfrichter. Er ist so viel in der Turnhalle das man den Preis eigentlich seiner Familie geben müsste.

**Das Engagement geht an:
Daniel Süßmilch**

Silberne Ehrennadel

Für 25-jährige Mitgliedschaft erhalten die silberne Ehrennadel:

Dieter Jonas, Heinz Müller, Jutta Betzer, Gisela Geselle, Jan Pszarski, Tanja Dörrier, Gerda Kowitz, Sabine Kohrs, Julia Schliephake und Sandra Pachel.

Goldene Ehrennadel

Für 40-jährige Mitgliedschaft erhalten die Goldene Ehrennadel:

Ernst Wieland, Martina Wieland, Jürgen Meyer, Kirsten Pszarski, Herbert Kupke und Anette Kramer

Ehrenmitgliedschaft

Für 50-jährige Mitgliedschaft, die ja traditionell die Ehrenmitgliedschaft mit sich bringt, möchten wir Andreas Gehl auszeichnen. Die Zustimmung der Versammlung erfolgt einstimmig.

Silbernes Lorbeerblatt

Für 60 jährige Mitgliedschaft erhält Annegret Mundt das silberne Lorbeerblatt:

Jürgen Meyer wird mit einem Gutschein und Blumen für seine Frau Susanne für die Verlängerung der Vorstandsarbeit gedankt.

Der KreisSportBund Holzminden hat nun noch eine Ehrung an einem MTV Mitglied vorzunehmen, Irmgard Schrader vom KSB ehrt *Jürgen Meyer* für viele Jahre Vorstandsarbeit und im selben Zug ehrt Frau Schrader im Auftrag des LandesSportbundes *Hermann Meyer* für viele Jahre MTV-Vorsitz und viele Jahre als Sportwart. Die Überraschung ist gelungen und es folgt Standing Ovation.

TOP 12 Wahlen und Bestätigungen

Für Jürgen Meyer, der bisher das Amt des stellv. Vorsitzenden innehatte, sich aber nur noch für 1 Jahr zur Verfügung gestellt hatte, muss ein Nachfolger gefunden werden.

Aus der Versammlung kommen keine Vorschläge. Der Vorstand schlägt Nico Nessau vor.

Nico Nessau wird einstimmig für 3 Jahre kommissarisch gewählt.

Die satzungsgemäß anstehenden Wahlen der Kassenprüfer führen zu folgenden Ergebnissen:

Hauptprüfer:	Uwe Witte
Hauptprüfer:	Dieter Jonas
Ersatzprüfer:	Sandra Meyer
Ersatzprüfer:	Ronja Henke

Dörte Dawis und Ronja Henke stehen zur Wahl als 2. Ersatzprüferinnen.

Dörte Dawis erhält 35 Stimmen und Ronja Henke 56 Stimmen, somit ist Ronja Henke 2. Ersatzprüferin.

TOP 13 Anträge für das Geschäftsjahr 2018

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum vorgegebenen Termin nicht eingegangen, wir fahren somit mit dem letzten Punkt der Tagesordnung fort.

TOP 14 Mitteilungen und Anfragen

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung gibt der Vorsitzende noch einige Hinweise, Termine und Informationen bekannt.

Wichtig: Bitte alle Änderungen von persönlichen Daten (Anschrift, Bankdaten etc.) der Geschäftsführerin melden!

In diesem Jahr möchten wir wieder ein Vereinsvergnügen im Altendorfer Hof feiern.

Am 09.11.2019 geht es los. Bitte vormerken. Im nächsten Jahr soll es wieder ein Sommerfest in Altendorf geben. Mit 2 Festwirten sind Kontakte aufgenommen worden.

Auch werden wieder Lose fürs Entenrennen am 07.09.2019 verkauft. Bedenkt bitte für jedes verkaufte Los bekommt der Verein 2,50 € als Spende.

Das Sportabzeichenteam steht wie jedes Jahr für euch im Stadion bereit. Macht davon Gebrauch, es ist nicht schwer. Der Verein profitiert davon.

Termine

30.04.2019	Tanz in den Mai Landwehrverein im Altendorfer Hof
01.05.2019	33. Maibaumfeier am Altendorfer Hof 11.00 Uhr
10.06.2019	Waldgottesdienst in Mühlenberg
23.06.2019	Gemeindefest in Altendorf
16. - 19.08.2019	Schützenfest in Holzminden
25.08.2019	25. Bülte -Lauf
09.11.2019	Vereinsvergnügen MTV
09.11.2019	Kreisturn- und Tanzshow in Bodenwerder
17.11.2019	Volkstrauertag
30.11.2019	32. Adventssingen
07.12.2019	21. Altendorfer Weihnachtsmarkt
13.12.2019	Kinderweihnachtsfeier
31.12.2019	Silvesterlauf um 14.00 Uhr

Weitere Termine sind auf der Homepage des MTV Altendorf nachzulesen und zwar unter:

www.mtv-altendorf.de

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende für die Aufmerksamkeit sowie die konstruktive Mitarbeit. Er schließt die Jahreshauptversammlung 2018 um 20.40 Uhr und wünscht zu dem anschließenden Imbiss guten Appetit.

f.d.R.d.P.

ANDREA WITTE
Geschäftsführerin

HERMANN MEYER
Vorsitzender

Liebe Vereinsmitglieder,

wegen der im Jahr 2020 ausgefallenen Jahreshauptversammlung aufgrund der Covid-Pandemie ist hier noch einmal das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 5. April 2019 abgedruckt.

**Wir gedenken der im Jahr 2020 für immer
von uns gegangenen Mitglieder:**



Günter Henze

* 29. Januar 1932 † 16. März 2020
88 Jahre

Karl Schoppe

* 24. Juli 1922 † 17. März 2020
98 Jahre

Richard Schulze

* 22. Dezember 1928 † 23. März 2020
92 Jahre

Barbara Risto

* 2. Mai 1964 † 2. Mai 2020
56 Jahre

Jürgen Weber

* 8. Februar 1958 † 18. Mai 2020
62 Jahre

Dieter Große

* 27. Mai 1937 † 11. Juni 2020
83 Jahre

Ille Severin

* 26. Juli 1947 † 27. Juli 2020
73 Jahre

Herbert Kupke

* 11. Oktober 1926 † 3. August 2020
94 Jahre

Hanna Albrecht

* 04. September 1931 † 30. November 2020
89 Jahre

**Wir werden sie nicht vergessen und ihnen stets ein
ehrendes Andenken bewahren.**

Bericht des Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder,

ein besonderes, ein denkwürdiges Jahr war das Jahr 2020. Es wird eingehen in die Annalen als das CORONA Jahr!

Wenn uns Silvester 2019/2020 jemand gesagt hätte, dass wir in diesem Jahr kaum eine Veranstaltung durchführen könnten, keinen Trainingsbetrieb hätten und ein Feiern in unserer Sporthalle nicht möglich sein würde, dann hätten wir den Betreffenden schlicht und ergreifend für verrückt erklärt!

Leider hat sich dieses Szenario nun eingestellt. Von einem normalen Vereinsleben sind wir so weit entfernt wie von einer Olympia-Teilnahme. Im Januar war noch nichts davon zu spüren, was uns alles erwartet. Das Vereinsleben ging seinen normalen Gang.

Am 16.01.20 konnten wir noch das 10jährige Jubiläum unserer Eskrima-Gruppe feiern, wir konnten in den Gruppen Sport machen, Grünkohlwanderungen, Sitzungen, das Bosseltunier usw. Aber schon ab März ging nichts mehr, es gab den ersten Lockdown und wir mussten die Sporthalle zum ersten Mal schließen.

Garnichts ging mehr, keine Sportstunde, keine Sitzungen und auch keine Jahreshauptversammlung. Für die Zeit danach musste der MTV, wie alle anderen auch, ein Hygiene-Konzept erarbeiten und dem Gesundheitsamt vorlegen. Wir haben einen Wegeplan erstellt und Desinfektionsspender aufgestellt. Es durften nur noch eine bestimmte Anzahl Menschen gleichzeitig in unserer Sporthalle sein und sie mussten min. 1,50 Meter Abstand voneinander halten.

Das haben wir alles gemacht. Und wir haben uns auch alle gegenseitig unterstützt. Dafür sage ich DANKE. Danke, dass die MTV Familie so zusammenhält.

Dann kam die warme Jahreszeit und wir konnten mit Abstand, mit Hygienekonzept und mit allen anderen Auflagen die es gab, wieder Sport machen. WUNDERBAR! Wir haben die Ferienpause extra aufgehoben. Wir Kreisholzmindener haben uns an alles gehalten und wir waren als das „Gallische Dorf“ der Kreise bundesweit bekannt. Wir konnten zwar nicht so wie wir wollten, aber immerhin, es ging wieder was, bis es November wurde. Dann ging das Ganze wieder los, sogar verschärft; bis ins Jahr 2021 und kein Ende abzusehen.

Trotzdem: Unser Verein besteht im nächsten Jahr „125 Jahre“ und wir haben schon gemeinsam zahlreiche Krisen gemeistert. Also denkt daran: Corona lässt uns zwar stolpern, aber niemals hinfallen! Wir können an dieser Stelle nur an eure Solidarität appellieren, dass ihr uns weiter die Treue haltet und uns nicht den Rücken kehrt. Denn nur gemeinsam können wir diese Krise meistern und in diesem Jahr hoffentlich wieder durchstarten. Hoffentlich mit euch gemeinsam! Wir wollen ja unser Vereinsjubiläum mit allen zusammen im Sommer feiern. Dafür ist der Festausschuss schon seit einiger Zeit am Start und es gibt noch viel zu tun bis dahin.

Liebe Mitglieder, eigentlich hätten wir euch über die Entwicklung des Geschäftsjahres 2019 auf der Jahreshauptversammlung im letzten Jahr informiert. Diese konnte wegen Corona nicht stattfinden. Wir möchten euch auf diesem Wege in Kenntnis setzen, das holen wir alles bei der nächsten Hauptversammlung nach. Aber vorweg schon mal einige wichtige Zahlen zur Mitgliederentwicklung.

Die Corona Pandemie hat uns schwer gebeutelt, von 1005 Mitgliedern im letzten Jahr ist die Mitgliederzahl auf 807 Mitglieder runtergegangen. Davon waren 327 männliche und 480 weibliche Mitglieder. Mehr dazu dann auf unserer Jahreshauptversammlung. Aber wir haben viel zu tun, um wieder auf unser altes Niveau zu kommen.

HERMANN MEYER



Eingangsbereich der Turnhalle



Markierung zum Weg in die Turnhalle

Jahreshauptversammlung 2021

Geplant ist für dieses Jahr wieder eine Präsenzveranstaltung im Altendorfer Hof, wie ihr das auch gewohnt seid. Wenn das aufgrund der Corona-Pandemie und den Vorschriften bzgl. Versammlungen im größeren Rahmen nicht möglich sein sollte, würde der Vorstand sich überlegen, unsere Jahreshauptversammlung im Umlaufverfahren durchzuführen, d. h. jedes stimmberechtigte Mitglied würde vom Verein angeschrieben und einen ausführlichen Rechenschaftsbericht bekommen. Die Abstimmungen über die Wahlen, incl. Entlastung des Vorstandes müssten, dann schriftlich erfolgen.

DER VORSTAND

Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden

Und wieder ist ein Jahr vergangen, 2020 war kein leichtes Jahr, es hat für uns einige Probleme bereitet. Das Stichwort Corona, ist wohl das gesamte Jahr über, das meistbenutzte Wort gewesen. Die Corona-Pandemie hatte die Welt fest im Griff. Auch uns hat die Corona-Pandemie viele Sorgen verbreitet.

Vom Anfang des Jahres bis in den März hinein, konnte der Vereinssport problemlos ausgeübt werden. Anfang März kam allerdings die behördliche Auflage, dass der Vereinssport bis auf weiteres nicht mehr stattfinden darf, um die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen.

Diese Nachricht war zunächst ein kleiner oder auch großer Schock für die Sportlerinnen und Sportler im Verein. Aber davon haben sie sich nicht demotivieren lassen. Viele haben ihren Sport, so gut wie möglich, zu Hause im „Heim-Training“ versucht durchzuführen. Um das bewerkstelligen zu können, haben sich viele sehr interessante, alternative Sportmöglichkeiten ausgedacht.

Bei der Aktion „Scheine für Vereine“ von REWE haben Mitglieder und Freunde des Vereins 4208 Vereinsscheine gesammelt. Als Prämien haben wir für den Verein eine Air-Track-Matte, Bälle und eine Kaffee-Maschine erhalten.

Danke an alle, die uns so tatkräftig unterstützt haben.

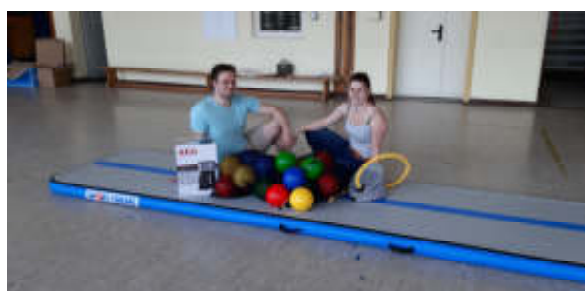
Ab Juni konnten wir dann wieder ein wenig Aufatmen. Der Vereinssport durfte unter Hygiene- und Corona-Auflagen wieder stattfinden. Als Trost für die verlorene „Sportzeit“ haben wir, als Vorstand entschieden, die Sporthalle über die Sommerferien für die Trainingseinheiten freizugeben.

In diesem Sinne geht ein großer Dank an die Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die sich für ihre Sportart Konzepte überlegt haben, um den Vereinssport wieder durchführen zu können.

Leider kam dann im November die zweite Welle und die Sporthalle war aufgrund Behördlicher Auflagen bis auf weiteres gesperrt. Nun haben wir das Jahr 2021 und Corona ist auch jetzt noch ein großes Thema, das die Welt beschäftigt. Nichtsdestotrotz bin ich überzeugt davon, dass der Verein nur gestärkt aus dieser Situation hervorkommen wird, da der Zusammenhalt in schwierigen Zeiten immer wächst. Gerade unsere engagierten Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Sportlerinnen und Sportler sorgen dafür, dass wir sicher durch diese schwierige Zeit kommen.

Ich wünsche uns ein vielversprechendes und hoffentlich gesundes Sportjahr 2021.

NICO NESSAU



Scheine für Vereine

Bericht der Sportwartin

Zu Beginn des Jahres begann der Übungsbetrieb wie gewohnt in den Trainingsgruppen.

Die Läufer absolvierten die letzten Wertungsläufe der PSV-Winterlaufserie und die Mannschaften der TT-Abteilung spielten ihre Punktspiele in den entsprechenden Ligen.

Ende Januar konnte die Eskrima-Gruppe ihr 10-jähriges Bestehen feiern. Aus diesem Anlass fand ein 2-tägiges Jubiläumseminar statt.

Anfang Februar wurden die Sport- sowie die Lauf- und Walkingabzeichen verliehen.

Die Bosselgruppe richtete das jährliche Bosselturnier aus und die teilnehmenden Mannschaften hatten wie immer viel Spaß und es wurde um jeden Punkt gekämpft.

Mitte März hat das Corona Virus ganz Deutschland lahmgelegt. Es wurden Schulen, Geschäfte, Restaurants und auch Sporthallen geschlossen. Auch der MTV Altendorf musste seine Turnhalle schließen und den Übungsbetrieb einstellen.

Mit einem, vom Gesundheitsamt genehmigten Hygienekonzept konnte dann für einen kurzen Zeitraum wieder trainiert werden.

Einige Veranstaltungen konnten in dieser Zeit durchgeführt werden. Der Laufftreff nutzte dies und nahm die Angebote (Sommerbiathlon) wahr.

Auch das Sportabzeichen-Team nutzte die Sommermonate, um den Mitgliedern die Möglichkeit der Sportabzeichen-Abnahme zu geben.

Ehrenamt überrascht

Im Oktober überraschten wir Willi Dörrier, unseren Übungsleiter der Er + Sie Gruppe, mit Konfettikanone und einer Überraschungstüte.

Nach dem Lockdown im November musste auch der beliebte Silvesterlauf abgesagt werden.

KATRIN SCHLIEPHAKE



Ehrenamt überrascht Willi Dörrier

Bericht der Jugendleiterin

Ein etwas anderes Jahr neigt sich dem Ende zu!

In diesem Jahr war alles anders. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten viele Trainingsstunden ausfallen und die Sporthalle war für lange Zeit gesperrt. Darüber waren nicht nur die Sportler, sondern auch die Trainer traurig. In den Trainingsstunden geht es nicht nur um Leistung, auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen. Desweiteren werden während der Trainingsstunden im MTV Altendorf viele neue Freundschaften geknüpft. Leider konnten sich viele aufgrund des ersten Lockdowns lange nicht sehen. Die Freude war groß, als nach den Sommerferien alle Sportgruppen wieder mit dem Training starten konnten.

Aber nicht nur der Sport kam zu kurz. Auch viele Aktionen mussten aufgrund der schwierigen Situation ausfallen, an denen der Jugendausschuss gewöhnlich teilgenommen, beziehungsweise geholfen hätte, wie zum Beispiel das Gemeindefest in Altendorf.

Ein großes Event zum Jahresabschluss ist für den Verein die Kinder-Weihnachtsfeier für alle Mitglieder. Der Jugendausschuss plant diese und bereitet alles vor. Für den Aufbau, die Beaufsichtigung und das Abbauen im Anschluss hat der Jugendausschuss in jedem Jahr Unterstützung durch die Übungsleiter der Kinder- und Jugendgruppen.

In diesem Jahr musste die Kinder-Weihnachtsfeier, nach vielen Jahren, das erste Mal ausfallen. So hat sich der Vorstand und Jugendausschuss bereits im September Gedanken gemacht, wie die Kinder und Jugendlichen einen schönen Jahresabschluss haben können. Die Idee war, dass die Präsente, die üblicherweise nach der Kinder-Weihnachtsfeier, in diesem Jahr in den einzelnen Gruppen verteilt werden sollen. Allerdings machte die Corona-Pandemie einen Strich durch diese Rechnung, denn im November mussten wir unsere Sporthalle zum zweiten Mal in diesem Jahr schließen. So wurde in einer spontanen Vorstandssitzung eine neue Idee entworfen.

Insgesamt wurden 167 kleine Präsente gepackt und an die aktiven Kinder und Jugend-



lichen aus den Gruppen Tischtennis, Judo, Rhönrad, Trampolin, Eltern-Kind-Turnen, Vorschulturnen, Basketball, Jungen- und Mädchenturnen aufgeteilt. Die Präsente wurden in den meisten Fällen durch die Übungsleiter der jeweiligen Gruppen verteilt. In vereinzelten Fällen wurde dies durch den Jugendausschuss übernommen. Die Präsente wurden vor die Haustür gestellt, in den Briefkasten geworfen oder persönlich übergeben.



Eine erfreuliche Nachricht während dieser schweren Zeit war, dass sich die Jugendarbeit über eine Spende vom Surf Club Holzminden freuen konnte.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder kontinuierlich in die Sporthalle können, um gemeinsam zu trainieren und Spaß zu haben.

MICHELLE HETTMANN



Bericht der Öffentlichkeitsarbeit

Ein Jahr voller Herausforderungen und „Lockdowns“ hat uns allen viel Zurückhaltung abverlangt. Mein Bericht für das vergangene Jahr zur Öffentlichkeitsarbeit wird daher auch nur sehr kurz ausfallen.

Das Jahr 2020 ist geprägt von vielen sportlichen Ausfällen, Wettkämpfe, die nicht durchgeführt wurden und Veranstaltungen, die durch die Pandemie nicht stattfinden konnten. Daher konnten wir auch keine regelmäßigen Sportberichte im TAH veröffentlichen.

Wie bereits in der letzten Vereinszeitung aufgegriffen, ist unsere Homepage ein wesentliches Medium, um unseren Verein zu präsentieren und der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Für den weiteren Ausbau, einer Neugestaltung und der regelmäßigen Aktualisierung haben wir in diesem Jahr Christian Krüger gewinnen können. Hierüber freuen wir uns sehr, denn mit Christian wird unser Team um jemanden ergänzt, der mit seinen Erfahrungen und Ideen sicherlich viel Neues beitragen wird.

Auch wenn es in 2020 sehr ruhig in der Öffentlichkeitsarbeit gewesen ist, möchte ich nochmals meinen Appell aus dem letzten Jahr aufgreifen.

Liebe Mitglieder

Wenn von euch jemand Interesse und Freude an einer ehrenamtlichen Aufgabe in unserem Verein hat und gern das Amt der Öffentlichkeitsarbeit übernehmen möchte, möge sich bitte beim Vorstand melden. Für einen Austausch und Übergabe stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

Und... keine Sorge!
Unterstützung wird durch Heike Meyer, Monika Kreplin, Annegret Mundt und Heike Lowitzki gewährleistet.

SILKE OPPERMANN

Im Jahr 2020 im TAH veröffentlichte Berichte





Dienstagvormittag

Leider hat Corona auch uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Haben wir uns Anfang des Jahres noch voller Elan Dienstags morgens in der Turnhalle getroffen und das mit einer großen Gruppe, war am 10. März schon wieder Schluss. Der erste Lock-down hat uns ausgebremst, wie alle anderen auch.

Wir dachten ja, das ganze dauert nur etwa 4 Wochen, aber durch die Sommerferien dauerte es dann doch bis September und plötzlich waren nur noch ein paar Kinder dabei, weil ein ganzer Teil in den Kindergarten gekommen ist.

Aber wir haben versucht das Beste daraus zu machen bis, ja, bis es November wurde und der zweite Lockdown begann.

Nur bis in den Dezember hinein, so sagte man. Aber wie wir alle mitbekommen haben sind die Zahlen nicht gesunken, sodass auch im Januar noch kein Sport möglich ist. Aber wir wollen das Beste hoffen.

Was haben wir gemacht, wenn wir konnten?

Es wurde wie immer viel ausprobiert, wir haben ganz viele verschiedene Geräte-Landschaften aufgebaut, die unsere Kinder ausprobieren konnten und sollten, denn wir wollen ja die Motorik unserer kleinsten fördern und Ängste abbauen.

Spiele wurden gespielt und natürlich wurde auch gesungen. Aber ganz viel, was wir sonst auf dem Programm hatten, musste leider ausfallen.

So hat es keinen Sommer Abschluss gegeben, keinen Laternenumzug mit Martinsingen und keinen Weihnachtsabschluss mit Bobby Car fahren und Kakao und Kuchen. Auch die Vereins-Weihnachtsfeier musste ausfallen, sodass wir den Kindern nur eine kleine Tüte nach Haus bringen konnten. Wenigstens darüber konnten die Kleinen sich freuen.

Ich hoffe, dass es bald wieder los geht und ich alle meine kleinen Freunde wiedersehe.

HERMANN MEYER



Am Basketballkorb

Donnerstagnachmittag

Schon wieder ist ein Jahr vorbei, aber so ein sportarmes Jahr wie 2020 haben wir noch nie erlebt und hoffen auch sehr, dass wir alle so etwas nie wieder erleben müssen! Trotz der beiden Lockdowns, die uns das Turnen leider unmöglich gemacht haben, haben wir versucht zumindest die anderen Zeiten gut zu nutzen! So haben wir die Übungsstunden auch in den Herbstferien stattfinden lassen, damit die Kinder in diesem Jahr zumindest ein wenig turnen konnten.

Bis Mitte März haben unsere Turnstunden in der gewohnten Manier stattgefunden: Am Anfang der Stunde haben sich die Eltern mit ihren Kindern mit Bällen, Seilen oder Reifen selbstständig beschäftigt. Dann wurden die entsprechenden Kleingeräte weggeräumt, und wir haben uns alle zum Singkreis in der Mitte der Halle getroffen. Nach unserem Begrüßungslied „Ringel, Ringel, Rose“ haben wir „Feuer, Wasser, Blitz“, oder „Häschen in der Grube“ gespielt um danach alle gemeinsam die Gerätelandschaften aufzubauen, an denen die Kinder (und Eltern) sich dann ausgiebig austoben konnten! Zu den Aufbauten gehört regelmäßig ein Trampolin, auf dem die Kinder das Springen auf beiden Beinen gleichzeitig und auch ihren Gleichgewichtssinn trainieren können.

Grundsätzlich gehört zu den Bewegungslandschaften auch eine Station an der die Kinder balancieren können. Auch rollen, hangeln und klettern kommen in unseren Turnstunden nicht zu kurz. Somit können die Kinder sämtliche Grundtätigkeiten, die für die körperliche Entwicklung wichtig sind, in der Turnhalle üben. Aus diesem Grund ist es sehr schade, dass wir durch die beiden Lockdowns zur Untätigkeit gezwungen wurden, und den Kindern die Möglichkeit zur Bewegungsausübung genommen wurde.

Für das Jahr 2021 hoffen wir aber wieder auf viele bewegungsreiche Turnstunden mit Freude an der gemeinsamen Bewegung!

Passt bitte alle gut auf euch auf, bleibt gesund und ich hoffe, dass wir uns im Jahr 2021 wieder alle zusammen in der Turnhalle treffen und bewegen können. Zudem hoffe ich, dass auch die weiteren Aktivitäten wie Laternenumzug, Sommergrillen und Weihnachtsfeier wieder stattfinden können, auf die wir in diesem Jahr leider komplett verzichten mussten.

CLAUDIA HOWIND





Turnen im Vorschulalter

Normalerweise treffen sich jeden Freitag in der Zeit von 14:30 -16:00 Uhr Jungs und Mädchen im Alter von 4 bis 6 Jahren in der Turnhalle, um Ihrer Bewegungsfreude freien Lauf zu lassen und sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen. Dieses Jahr sind leider die meisten Turnstunden durch die Corona-Pandemie ausgefallen.

Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil für eine gesunde Entwicklung von Kindern. Dabei geht es um wesentlich mehr, als Kinder sich „nur“ austoben zu lassen.

Sport und Bewegung fördern nicht nur körperliche Fitness, sondern sie unterstützen auch die Konzentrations- und Lernfähigkeit und sie beeinflussen das Sozialverhalten positiv. Bewegung ist unabdingbare Voraussetzung für die körperliche, geistige und soziale Entwicklung von Kindern – sie ist somit Motor für die gesamte Persönlichkeitsentwicklung.

Je früher eine gezielte Bewegungsförderung mit offenen und angeleiteten Angeboten beginnt, desto größer ist die Chance, dass die Kinder und Jugendlichen auch später als Erwachsene Spaß an Sport und Bewegung haben.

DANIEL SÜSMILCH



Lotta Süßmilch auf der neuen Rutsche

Jungenturnen

Die „Covid-19 Pandemie“ mit dem zwischenzeitlichen Lockdown hat in unseren Turn- und Sportvereinen viel Kreativität freigesetzt, um auch Kinder und Jugendliche in Bewegung zu bringen und zu halten. Schließlich ist Bewegung gerade für Kinder und ihre Entwicklung von großer Bedeutung.

Dahinter stehen besonders die engagierten Übungsleiter, die trotz Distanz intensiv um die Kinder bemüht sind und den Kontakt aufrechterhalten haben. So auch beim Jungenturnen. Turnwettkämpfe bestreiten wir schon über viele Jahre nicht mehr, aber das jährliche Sportabzeichen wird weiterhin absolviert.

Auch bei den diesjährigen Bosselmeisterschaften war eine Jungenmannschaft vertreten. Leider die einzige Jugendmannschaft aus dem Verein.

Zur Mannschaft gehörten: Nils Dörrier, Luis Krukemeier und Moritz Mauve.

Damit die Mannschaft auch spielen konnte, hat sie zusammen mit den Erwachsenen gespielt, wurde aber separat gewertet. Am Ende kam der 1. Platz dabei heraus.

Das Sportabzeichen hat erfolgreich absolviert:

Peer Timmermann	Silber
Luk Kumlehn	Gold
Johannes Melms	Silber
Dominic Clerc	Gold
Paul Kowitz	Silber
Nils Dörrier	Gold
Felix Gebser	Silber
Antony Elsesser	Silber
Arthur Kollwerk	Bronze
Dean Müller	Bronze
Lars Wiechert	Bronze

Euch allen herzlichen Glückwunsch!

Ausgefallen ist aufgrund der „Corona-Pandemie“ zum Jahresende auch die Weihnachtsfeier, an der sich die Jungen immer gern beteiligt hatten.

Nun ist abzuwarten, wie sich alles im neuen Jahr weiterentwickelt, wir hoffen natürlich auf regelmäßiges Sporttreiben.

Euer Übungsleiter-Team

WILLI DÖRRIER



Jungenmannschaft Bosseln

Mädcheturnen

Spielerisch Grundlagen für Beweglichkeit, Koordination, und Gleichgewicht legen, fördern und verbessern, das ist das Ziel des Kinderturnens. Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten können ausprobiert werden, aber auch das Turnen an den typischen Geräten wie Boden, Balken, Reck, Kasten oder Bock. Besonders viel Spaß haben alle Mädchen mit der neuen Airtrack-Bahn.

Mitte März mussten wir auf Grund des Lock-down das Training einstellen.

Kurz vor den Sommerferien konnte dann mit dem Hygienekonzept der Übungsbetrieb wieder aufgenommen werden. Die Mädchen haben dieses sehr gut umgesetzt.

Nach den Herbstferien folgte dann wieder die Schließung der Turnhallen.

So musste auch die Kinderweihnachtsfeier ausfallen. Damit aber die Mädchen trotzdem eine kleine Überraschung bekamen und der Kontakt, kurz vor Weihnachten und dem Jahreswechsel nicht ganz abbricht, haben wir die kleinen Präsente persönlich nach Hause gebracht.

KATRIN SCHLIEPHAKE



Weihnachtstüte für die Kinder



Medaillenspiegel 2020	Gold	Silber	Bronze	Teilnehmerzahl
Anfängerwettkampf	0	1	1	5

Das Jahr 2020 begann zunächst wie jedes andere auch. Jessica Diekmann und Hanna Zoche absolvierten erfolgreich den Lehrgang zur Bundeskampfrichterin.

Im Training lag der Fokus auf dem Anfängerwettkampf im Februar und den Landesmeisterschaften im März. Das Interesse, an den Wettkämpfen teilzunehmen, war groß.

Nach fleißigen Trainingseinheiten ging es am 9. Februar für 3 Turnerinnen und 2 Turnern nach Godshorn um am Anfängerwettkampf teilzunehmen.

Unsere Sportler konnten gute Plätze belegen:

Altersklasse 7/8

Sofie König	Platz 2
Devin Lind	Platz 3

Altersklasse 9/10

Ida Kreitz	Platz 4
Andre Lind	Platz 11

Altersklasse 13/14

Alexandra Lind	Platz 15
----------------	----------



Anfängerwettkampf
Devin Lind, Alexandra Lind, Sofie König,
Andre Lind, Ida Kreitz

Durchatmen war im Anschluss nicht möglich, denn schon die Woche darauf ging es mit den Vorbereitungen für die Landesmeisterschaften weiter, welche am 21. März 2020 stattfinden sollten.

In diesem Jahr konnten wir erfreulicherweise neun Turnerinnen und zwei Turner melden. Alle waren hoch motiviert und es fanden extra Trainingseinheiten zur Vorbereitung statt. Zwei Wochen vor den Landesmeisterschaften kam der erste Lockdown.

Ob die Landesmeisterschaften stattfinden oder nicht, war nicht direkt bekannt. Die Entscheidung ließ noch eine Woche auf sich warten und alle Sportler fieberten mit, denn jeder wollte seine eingeübte Kürübung präsentieren. Dann kam die Nachricht, dass die Landesmeisterschaften ausfallen werden, dies war die richtige Entscheidung, dennoch waren viele traurig.

Parallel zum Training von den Landesmeisterschaften, kümmerte sich das Trainerteam um die Organisation einer Trainingseinheit, die in Kooperation mit der Oberschule in Bevern, nach den Osterferien stattfinden sollte. Leider war auch dies nicht möglich. Des Weiteren war eine Show für das Fest in Stahle und das Niedersächsische Turnfest in Planung. Auch diese beiden Events fielen dem Coronavirus zum Opfer.

Im Vorfeld fand noch ein D-Kader Lehrgang statt, an dem Emily Elsässer teilnahm. Der Regional-Kader Anfang März fand nicht statt.

Als der Lockdown begann, hatte niemand damit gerechnet, dass die Turnhalle für ca. drei Monate gesperrt sein würde. In dieser Zeit bekamen die Turnerinnen und Turner einen Trainingsplan für das Heimtraining, damit sie nicht bei null anfangen müssen, sobald das Training wieder starten darf. Natürlich war es nicht möglich das Rhönrad mit nach Hause zunehmen, um das Training fortzusetzen. Bei dem Trainingsplan handelte es sich um verschiedene Dehn-, Kraft- und Turnübungen.

Die Freude war groß als die Nachricht kam, dass ab Juni das Training wieder stattfinden darf. Allerdings musste dafür einiges organisiert werden, denn es gab feste Auflagen, welche eingehalten werden mussten.

Die Teilnehmerzahl pro Übungsstunde wurde auf die Quadratmeterzahl in der Turnhalle berechnet. So konnten in unserem Fall 10 Turner + 1 Trainer am Training teilnehmen. Der Mindestabstand von zwei Metern musste durch die Turner eingehalten werden, die Handdesinfektion musste vor und nach Berühren der Sportgeräte durchgeführt werden, die Sportgruppen durften sich nicht begegnen. Wir mussten unsere Trainingszeit am Freitag verändern, damit wir allen Anforderungen gerecht werden konnten.

Die komplizierteste Auflage, an die wir uns halten mussten war, dass die Trainer keine Hilfestellung geben durften. So war schnell klar, dass zunächst nur die Turnerinnen und Turner am Training teilnehmen konnten, welche bereits allein Übungselemente beherrschten.

Im Juni starteten wir probeweise mit zwei Gruppen, welche insgesamt 17 TurnerInnen beinhaltete. Da wir mit unserem Konzept gut zurecht kamen, kam eine weitere Trainingsgruppe am Dienstag mit sieben TurnerInnen hinzu. So konnten bereits vor und in den Sommerferien 24 Turnerinnen trainieren. Das Training konzentrierte sich zwangsweise auf die Grundlagen im Rhönrad.

In den Ferien kam es dann zu Lockerungen, sodass in festen Trainingsgruppen kein Mindestabstand mehr eingehalten werden musste. Das hieß, die Trainer konnten wieder Hilfestellung geben, was das Training deutlich leichter gestaltete. Wir konnten wieder damit beginnen individuelle Kürübungen zu trainieren. Dabei trugen die Trainer einen Mund-Nasen-Schutz.

Nach den Ferien öffneten wir das Training wieder für alle Turnerinnen und Turner. Trotz der schwierigen Zeit konnten wir viele „alte“ Gesichter in der Turnhalle begrüßen, aber auch viele neue haben den Weg in unsere Gruppe gefunden.

Im September fanden zwei Kader Lehrgänge statt. Am D-Kader Lehrgang nahm Emily Elsässer teil. Am Regional-Kader Stacy Kofler, Nova Lia Enger, Devin und Mia Lind.



Kaderlehrgang in Fallersleben
Devin Lind, Nova Lia Engwer, Stacy Kofler,
Mia Lind

Obwohl der Wettkampfbetrieb leider komplett für das Jahr 2020 eingestellt wurde, nahmen alle Turnerinnen und Turner motiviert am Training teil. Sie erlernten neue Elemente und bekamen neue Kürübungen. Geplant war, Ende November zumindest die Vereinsmeisterschaften in unserer Sporthalle stattfinden zu lassen, damit alle Turnerinnen und Turner das Erlernte ihren Familien präsentieren könnten. Da die Infektionszahlen in die Höhe schossen, entschied sich das Trainerteam die Vereinsmeisterschaften in diesem Jahr ausfallen zu lassen. Kurz darauf kam die Nachricht, dass der Vereinssport erneut eingestellt werden muss.

Positiv war, dass sich die Rhönradgruppe pünktlich zum Jahresende über zwei neue Rhönräder freuen konnte, welche sofort ausprobiert werden, wenn das Training wieder stattfinden darf.



Neue Rhönräder! 170 & 190

Nun folgen einige Erfahrungsberichte:

Für mich war dieses Jahr definitiv anders, es hat nicht so viel Rhönradtraining stattgefunden und ich konnte auch an keinen Wettkämpfen teilnehmen. Trotz den Einschränkungen finde ich, dass wir das Jahr gut gemeistert haben, durch Abstand während des Trainings oder Homeworkouts.

Mir war es möglich an einer Kampfrichter-ausbildung in Spirale teilzunehmen. Ich hoffe dass wir nächstes Jahr wieder mehr Training machen können und sich alles etwas normalisiert.



Antonia Wolff 14 Jahre

Es war ziemlich blöd, als im März der Lockdown kam, weil ich mich so auf die Wettkämpfe gefreut hatte. Nur der Anfängerwettkampf in Godshorn konnte stattfinden. Es war ein ganz normaler Wettkampf. Meine Kür hat gut geklappt, ich war zufrieden und meine Trainer waren es auch. Toll fand ich, dass meine Freundin auch mitgemacht hat.

Die Landesmeisterschaften, Vereinsmeisterschaften und ein Kader fielen Corona zum Opfer und konnten nicht stattfinden. Es wurde ein Trainingsblatt mit Übungen für zuhause rumgeschickt, sodass man trotzdem etwas üben konnte. Ich habe natürlich kräftig geübt, das hat Spaß gemacht. Der Schweizer Handstand war super schwer. Strecksprünge waren einfach. Jetzt haben wir schon wieder einen Lockdown und wir können nicht trainieren. Das finde ich sehr schade.



Ida Kreitz 9 Jahre

Ich habe mich so darauf gefreut, endlich beim Rhönradtraining mitmachen zu können. Seit September bin ich dabei und jetzt dürfen wir wegen Corona nicht mehr trainieren. Das finde ich total doof. Im Garten habe ich auch mit geübt. Am besten fand ich das Schweinebaumeln.



Martha Kreitz 7 Jahre

Für mich persönlich war 2020 ein sehr aufregendes und spannendes Jahr - wenn auch mit viel zu wenig Rhönrad. Im Januar waren Hanna Zoche und ich noch bei der Prüfung zum Bundes-Kampfrichter in Bergisch-Gladbach, damit alle unsere Bundesklassenturner bei den Regionalmeisterschaften starten dürften. Leider wurden dann alle Wettkämpfe abgesagt. Nichtsdestotrotz bin ich glücklich, dass der MTV Altendorf nun zwei Bundeskampfrichter für Rhönradturnen ausgebildet hat. Damit sind wir für die Zukunft gut gerüstet.

Leider musste ich dann wegen meiner Schwangerschaft meine Trainertätigkeit ab Ende Januar einstellen. Geplant war aber, so schnell wie möglich nach der Geburt wieder dabei zu sein. Die Turnhalle und das Training fehlen einem schon sehr - das sollten schließlich alle erfahren.

Stella kam am 14. März zur Welt, Lockdown Nummer 1, erstmal also wieder kein Training. Allerdings nahm ich als Landesjugendfachwartin regelmäßig an Telefonkonferenzen mit den Landesfachausschuss teil. Dort diskutierten wir über die neuen Maßnahmen und Regelungen und tauschten uns aus, wie Hygienekonzepte aussahen etc. Als das Training dann im Frühsommer wieder anfing, konnte ich Stella leider trotzdem nicht mitnehmen, denn "Zuschauer" waren ja nicht erlaubt. Da immer eine Betreuung zu organisieren war, habe ich es dann auch leider nicht häufig in die Halle geschafft und nun (während ich dies schreibe) schon wieder Lockdown.

Ich hoffe, dass alle unsere Turner die Lust am Rhönrad nicht verlieren und wir in 2021 wieder fleißig trainieren und zu Wettkämpfen sowie zu Lehrgängen fahren dürfen. Ein Foto von mir beim Heimtraining gibt es leider nicht. Aber Stella hat fleißig das auf den Bauch drehen mit dem niedlichen Vereins-Body geübt.

Jessica Diekmann 30 Jahre



Stella Diekmann

Mein Name ist Nova Lia Engwer und ich turne im Rhönrad. Seit März ist aber alles anders, das Training fand nicht statt, das fand ich wirklich doof. Ich vermisse meine Trainingsfreunde sehr. Ich habe mich fleißig vorbereitet für einen Wettkampf, schade dass dieser nicht stattgefunden hat. Im Sommer habe ich draußen versucht Übungen zu ma-

chen, aber alleine ist sowas nicht so toll. Ich wünsche mir, dass wir bald wieder trainieren dürfen und ich endlich meine Trainer und Freunde wiedersehen kann. Das ist mein größter Weihnachtswunsch! Ich vermisse es so sehr! Auch meine Trainer!



Nova Lia Engwer 10 Jahre

Ich fand es total blöd, dass es Corona gab, weil ich deswegen nicht in die Turnhalle konnte. Ich vermisse das Turnen und Springen.



Lotta Süßmilch 5 Jahre

Wir freuen uns auf die Zeit, wenn wir wieder zusammen trainieren und Spaß haben können!

MICHELLE HETTMANN



Ein „weniger“ sportliches Jahr geht zu Ende.

Das Jahr begann im Januar wie jedes andere auch. Wir trafen uns jeden Dienstag in der Turnhalle, um gemeinsam Trampolin zu springen. Das Training war mal mehr, mal weniger gut besucht. Die jüngeren Turnerinnen und Turner konzentrierten sich darauf ihre Pflichtübungen einzustudieren und bei den älteren Turnerinnen wurden fleißig Kürübungen zusammengestellt. Alle Turnerinnen und Turner probierten sich an neuen Sprüngen.

Das gesteckte Ziel aus 2019 war, wieder kontinuierlich an Wettkämpfen teilzunehmen, da dies im Jahr zuvor nicht organisierbar bzw. umsetzbar war.

Jedoch machte uns die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Im März wurde von heute auf morgen die Turnhalle geschlossen und der Sportbetrieb, aufgrund des ersten Lockdowns eingestellt. Für einige war es merkwürdig, nicht wie gewohnt jeden Dienstag zum Training fahren zu können.

Im Juni gab es dann einige Lockerungen. Das Training durfte unter bestimmten Hygienemaßnahmen wieder stattfinden. Das bedeutete: 10 Turner + 1 Trainer, Mindestabstand von zwei Metern, Hand Desinfektion bevor und nachdem Sportgeräte berührt wurden. Die Sportgruppen durften sich nicht begegnen und noch einiges mehr.

Dafür war im Vorfeld einiges an Organisation notwendig. Die Übungszeiten, unserer eigentlich zwei Gruppen, musste auf eine Gruppe gekürzt werden, damit die Trampoline vor der Übungsstunde durch die Übungsleiter aufgebaut werden konnten. Eine der schwierigsten Fragen war, wer kann/darf zum Training kommen und wer nicht. Die Trampolingroupe bestand vor dem Lockdown aus 30 Turnerinnen und Turnern. Aufgrund der geforderten Maßnahmen konnte nur eine Gruppe turnen, somit musste entschieden werden, welche 10 Sportler zum Training kommen dürfen. Das Trainer-Team entschied sich schweren Herzen dazu, zunächst nur mit den älteren Turnerinnen zu trainieren. Dies lief bis zu dem Ende der Sommerferien.



Nach den Sommerferien startete das Trampolin Training wieder einigermaßen „normal“. In die Sporthalle durften wieder 28 Personen, sodass wir das Training öffnen konnten. Trotz der schwierigen Zeit konnten wir viele „alte“ Gesichter in der Sporthalle begrüßen, aber auch viele neue haben den Weg in unsere Gruppe gefunden und sind auch geblieben. Die Turnerinnen und Turner konnten die geforderten Maßnahmen gut umsetzen. Leider musste der Sportbetrieb im November erneut eingestellt werden.

Wir danken euch für euer Verständnis und die Unterstützung, die uns entgegengebracht wurde. Des Weiteren gilt ein großer Dank unseren Trainer-Helfern: Jule Fischer, Lina Merle Haase und Charlotte Rosenbaum.

Wir hoffen, dass sich das Training im Jahr 2021 wieder normalisieren wird.

Und freuen uns euch im nächsten Jahr wieder im Training begrüßen zu können.

MICHELLE HETTMANN



Er + Sie Turnen

Gleich zu Beginn des Jahres 2020 und zwar am 2. und 3. Januar stand für die Er + Sie Gruppe etwas Neues auf dem Programm. Eine Mannschaft hat sich bei dem „Eisstock-Cup“, auf der Eisfläche des Holzmindener Weihnachtsmarktes, dazu entschlossen daran teilzunehmen. 16 Mannschaften traten gegeneinander an, wobei die besten 8 Mannschaften aus der Vorrunde weiter kamen. So auch wir von der Er + Sie Gruppe. Zu der Mannschaft gehörten: Silke Oppermann, Bernd Risto, Dieter Jonas, Achim Lowitzki und Willi Dörrier und viele Er + Sie Anhänger die uns anfeuertem.



Leider war das Wetter nicht so, wie man sich das gewünscht hätte. Gab es am ersten Tag noch frostige Bedingungen, war der zweite Tag sehr verregnet, sodass zentimeterhoch das Wasser auf der Eisfläche stand. Doch die Wettkampfteilnehmer ließen sich die gute Laune vom Regen nicht vertreiben und zogen das Turnier durch. Die Er + Sie Mannschaft belegte am Ende den 3. Platz, worüber man sich sehr freute.

Am 31. Januar war unsere traditionelle Grünkohlwanderung. Um 17:00 Uhr trafen wir uns an der Turnhalle. Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren Eventmanager Frank, ging die Rundwanderung etwa 2 ½ Stunden durch das Schießhäuser Tal, bis man schließlich im „Allersheimer Tor“ ankam. Die 26 Personen ließen sich den Grünkohl mit den traditionellen Beilagen schmecken und verbrachten anschließend noch ein paar gemütliche Stunden.

Ein weiterer Höhepunkt war noch die Krönung der Grünkohl-Könige. Für ein Jahr dürfen sich Heike Meyer und Friedel Schütte „Grünkohl-Könige“ nennen.



Heike Meyer + Friedel Schütte

Als nächstes standen die 29. Hallenbosselmeisterschaften am 9. Februar an. Ähnlich wie das Eisstockschießen, nur im Trockenen und auf dem Hallenboden. Die Er + Sie Gruppe beteiligte sich mit 2 Frauen- und 2 Herrenmannschaften daran.

Es waren wohl die letzten Vereinsmeisterschaften der Bosselgruppe. Anlass ist die geringe Beteiligung aus dem Verein. 6 Erwachsene und 1 Jungenmannschaft waren nur gemeldet. Dieses gab Hans-Jürgen an dem Tag nach der Siegerehrung bekannt.

Durch die geringe Teilnehmerzahl war der Spielverlauf nun so, dass jede Mannschaft gegen jede spielte. Die Jungenmannschaft wurde aber separat gewertet. Nach drei Stunden Spieldauer standen dann die Platzierungen fest. 1. Platz bei den Männern und auch gleichzeitig **Vereinsmeister** wurde die Mannschaft Er + Sie II mit Wolfgang Ossa, Willi Dörrier und Dieter Jonas.



Vereinsmeister 2020

Den 2. Platz belegte die Mannschaft vom Laufftreff mit Bernd Risto, Hermann Meyer und Thomas Lempken. Den 3. Platz belegte die Mannschaft Er + Sie I mit Heinz Müller, Bernd und Dagmar Lahme. Bei den Frauen kam die Mannschaft Er + Sie I mit Silke Oppermann, Heike Meyer und Julia Schliephake auf den 1. Platz. Die Mannschaft Er + Sie II mit Heike Lowitzki, Gisela Dörrier und Kirsten Pszarski auf den 2. Platz. Es war trotz der wenigen Mannschaften eine sehr schöne Veranstaltung. Danke an die Bosselgruppe, die immer für hervorragende Durchführungen gesorgt hat.



2. Platz: Bernd, Hermann, Thomas
1. Platz: Wolfgang, Willi, Dieter
3. Platz: Bernd, Dagmar, Heinz



1. Platz: Silke, Julia, Heike M.
2. Platz: Kirsten, Giesela, Heike L.

Aus unserer Mitte haben wir leider wieder ein Mitglied verloren. Barbara Risto war über dreißig Jahre in dieser und in anderen Gruppen dabei und sehr beliebt. Die Er + Sie Gruppe und alle die mit Barbara verbunden waren, werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



Barbara Risto

Sich fit fühlen, beweglicher sei, den Körper stärken und straffen, vielleicht ein paar Pfunde verlieren und die Körperhaltung verbessern. Dieses soll beim Training der Er + Sie Gruppe erreicht werden.

Doch in diesem Jahr war alles etwas anders. Das Corona- Virus hatte unser Leben ordentlich durcheinander gebracht. Von heute auf morgen veränderte sich dann im März unser gesamtes Leben und somit auch das Sporttreiben im Verein. Es wurden Sporthallen und Freizeitanlagen gesperrt. Erst nach den Sommerferien, also im August, kam der Sportbetrieb langsam wieder zur Normalität zurück. So konnten wir wieder auf den Sportplatz für das Sportabzeichen trainieren sowie im Turnhallengarten und in der Halle war Sport erlaubt.

Doch dann im November kam noch einmal der Teil-Lockdown für den Rest des Jahres zurück. Nun hoffen wir alle, dass im Januar natürlich alles wieder normal verläuft und wir uns in der Turnhalle und im öffentlichen Leben wieder frei bewegen können.

Bis dahin bleibt gesund!

*Sportabzeichenabsolventen von der
Er + Sie Gruppe waren:*

- ✔ Heike und Achim Lowitzki
- ✔ Gisela und Willi Dörrier
- ✔ Heike und Hermann Meyer
- ✔ Olaf, Katrin und Julia Schliephake
- ✔ Thomas Lempken
- ✔ Bernd Risto
- ✔ Sabine Rindler
- ✔ Matthias Kumlehn
- ✔ Dieter Jonas
- ✔ Friedel Schütte
- ✔ Gitta Müller
- ✔ Silke Oppermann und
- ✔ Jörn Petersen.



Heike + Hermann Meyer

WILLI DÖRRIER

Sport im Turnhallengarten



Wolfgang Ossa + Silke Oppermann



Olaf Schliephake und Bernd Risto

Frauen Gymnastik I

Abstand – Hygiene – Alltagsmasken waren und sind weiterhin, unsere ständigen Begleiter im Jahr 2020.

Von Januar bis Anfang März haben wir unsere Fitness trainieren dürfen. Unser traditionelles Grünkohlessen in Mühlenberg konnten wir auch noch genießen, doch dann wurden wir ausgebremst. Grund: Corona.

Ab dem 17. Juni konnten wir wieder mit der AHA-Regel die Turnhalle bevölkern, um unsere Muskeln und Körper zu kräftigen und bei Spiel, Spaß und freudigem Bewegen Gemeinschaft erneut zu erfahren. Gemeinsam statt einsam ist unser Anliegen.

Im Juli haben wir traurig von unserer Turnschwester Ille Severin Abschied nehmen müssen. Über 35 Jahre sind wir gemeinsam ein Stück ihres Lebensweges mitgegangen und können uns an viele schöne Begebenheiten und Ereignisse erinnern. Wir werden Ille als bescheidenen, hilfsbereiten und liebenswerten Menschen in dankbarer Erinnerung behalten.



Ille Severin

*Wie der Wind den Sand verweht,
so ist auch unser Leben.
Wir wirbeln hoch, wir fallen tief,
wem ist das Glück gegeben?
Doch ihre Seele fliegt weit fort
unendlich zu den Sternen,
befreit von aller Erdenlasten weite,
weite Ferne.*

Entgegen den Jahren zuvor konnte die Turnhalle auch in den Sommerferien genutzt werden. Dieses Angebot haben wir gerne angenommen und die ausgefallenen Trainingsstunden teilweise nachholen können. Selbstverständlich unter Beachtung der entsprechenden Regeln.

Ja, und dann kam die Vollbremsung: Turnhalle geschlossen, Kontakte eingeschränkt usw. Noch mehr Achtsamkeit und Disziplin waren angesagt. Wie gut, dass es in so einer schwierigen Zeit viele digitale Möglichkeiten gibt, um Kontakte herzustellen und zu pflegen. Diese werden in unserer Gymnastikgruppe intensiv wahrgenommen.

Hierzu hatte Johanna Speitling eine wunderbare Idee. Sie spendete anlässlich ihres Geburtstages die nachstehende wunderschöne Karte mit ganz lieben Wünschen für alle Turnschwestern. Eine Riesenüberraschung, die unseren Seelen sehr wohlthat. Um das Porto zu sparen haben Johanna und Bärbel Düwel als Postbotinnen die Karten in unsere Briefkästen befördert. Ganz lieben Dank hierfür.





Gymnastik unter Coronabedingungen



Frauen Gymnastik II

2020 – was für ein Jahr

Es ist kaum zu glauben – der letzte Bericht wurde doch erst geschrieben! Und das ist schon ein ganzes Jahr her. Ein Jahr was uns alle tief berührt hat und von Veränderungen, Ereignissen und traurigen Nachrichten geprägt war.

Das letzte Jahr begann mit einer Einladung von Christina Krekeler zum 60. Geburtstag. Zu einem gemeinsamen Sonntags-Frühstück nach Stahle wurden wir geladen und haben eine schöne gemeinsame Zeit verbracht, in der wir bei vielen Gesprächen über die Planungen für unser sportliches Jahr nachgedacht haben.



Christina Krekeler

Keiner von uns dachte daran, dass kurz darauf Corona unsere sportlichen Aktivitäten massiv einschränken würde und wir die Turnhalle nicht mehr nutzen durften. Nach einigen Wochen wurden ein paar Lockerungen verkündet und es war zumindest Outdoor-Sport wieder zugelassen – aber, unter Beachtung aller Corona-Regeln.

Anfang Mai erreichte uns dann die traurige Nachricht, dass unsere liebgewonnene langjährige Sportkameradin Barbara Risto nach langer Krankheit verstorben ist. Barbara war eine feste Größe in unserer Gruppe und ist über die Jahre zu einer guten Freundin für uns alle geworden, die von uns sehr geschätzt wurde. Traurig und dankbar schauen wir auf eine gemeinsame schöne Zeit mit ihr zurück und werden Barbara in liebevoller Erinnerung behalten.



Barbara Risto

Ende Mai ist durch das Land Niedersachsen die erste Corona-Lockerung bekannt gegeben worden. Unter Auflagen durften Sporthallen wieder genutzt werden – eigene Gymnastikmatten, keinen Körperkontakt,



Petra Förster-Krug

Mindestabstände und Hände desinfizieren waren die Hausforderungen für unseren gemeinsamen Sportbetrieb. Wir nahmen die Auflagen gern zum Schutz unserer Gesundheit in Kauf, konnten wir doch wieder unsere wöchentliche Übungsstunde absolvieren.

Im Juli – kurz vor den Sommerferien – haben wir mit einem gemeinsamen Grillabend im Garten der Sporthalle das erste Halbjahr beendet. Ein geplanter Ausflug in die Harzer Hochlagen mit einem Ranger musste leider wegen Corona ausfallen. Wir werden das bestimmt nachholen.

Aufgrund der notwendigen längeren Zeit der sportlichen Zurückhaltung hat unser Vorstand entschieden, dass in den Sommerferien unsere Sporthalle genutzt werden kann. Wir haben uns im ersten Schritt für eine dreiwöchige Pause entscheiden, um dann wieder durchzustarten. Ira hat uns mit verschiedenen Bauch-Beine-Po Übungen wieder in Form gebracht.

Mit großen Erwartungen planten wir unser anstehendes 30-jähriges Jubiläum sowie die diesjährige Weihnachtsfeier. Unser Jubiläum wollten wir bei Mittendorf in Buchhagen verbringen. Durch die aktuelle Situation haben wir beides auf das nächste Jahr verschoben.

Ein Jahr der Herausforderungen, sich immer wieder auf veränderte Bedingungen einzustellen, neigt sich dem Ende. Es bleibt zu sagen:

BLEIBT ALLE GESUND!

SILKE OPPERMANN



Andrea Witte



Petra Kriesel

Turnen der Älteren

Wohlbefinden durch Bewegung

Ja, und aus diesem Grund treffen wir uns regelmäßig jeden Montag von 14:30 bis 16:00 Uhr in unserer Turnhalle, um unserer körperlichen und geistigen Fitness "auf die Sprünge" zu helfen. Wir wollen unsere Fitness möglichst lange erhalten bzw. verbessern, um den Alltag recht lange selbständig bewältigen zu können. Hierzu ist aber nicht nur Bewegungsfreude erforderlich. Um unsere Lachmuskeln und Mundgymnastik zu trainieren vergnügten wir uns natürlich auch mit außerturnerischen Events wie Rosenmontagsfete und Grünkohlessen in Mühlenberg.

Leider waren diese beiden Ereignisse die einzigen Gelegenheiten zur gemeinsamen Geselligkeit.

Warum? Corona machte sich, und macht sich noch immer, in unserem Leben breit. Unser Leben wurde total umgekrempelt. Kein Sport, weniger Kontakte, keine körperliche Nähe und Wärme sind Gründe, die uns einsam werden lassen. Für uns, als ältere Generation, eine "harte Nuss".

Mit Telefonaten, E-Mails sowie WhatsApp versuchen wir, den Kontakt zu pflegen und uns auszutauschen. Selbstverständlich beachten wir auch weiterhin akribisch die ge-



Grünkohlessen in Mühlenberg

forderten Verhaltensweisen, wollen wir uns doch selbst, wie auch unsere Mitmenschen schützen.

Wir hoffen und wünschen, dass unsere Disziplin dazu beiträgt, dass das Jahr 2021 ein wenig mehr Lebensqualität für uns bereit hält und wir uns wieder "knuddeln" dürfen.

Traurig mussten wir auch im Jahr 2020 von lieben Weggefährten Abschied nehmen:

- 🚩 Dieter Große
am 11. Juni im Alter von 83 Jahren,
Mitglied seit 2017
- 🚩 Herbert Kupke
am 6. August im Alter von 94 Jahren,
Mitglied seit 1979
- 🚩 Hanna Albrecht
am 30. November im Alter von
89 Jahren, Mitglied seit 1989.



Dieter Große



Herbert Kupke



Hanna Albrecht

Wir sind dankbar, dass wir eine lange Zeit miteinander verbringen durften und werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

UTE LOH



Rosenmontagsturnen



In den verbleibenden Übungsstunden wurde fleißig trainiert



AEROBIC

Die Aerobic- und Stepp-Aerobic-Stunden werden abwechselnd von Katrin Schliephake und mir geleitet. Dabei sieht die Aerobic-Stunde dienstags um 19.00 Uhr so aus, dass wir nach einer kleinen Erwärmungseinheit mit einfachen Aerobic-Grundsritten ca. 20 Minuten lang eine Choreografie erlernen, bei der wir uns dann ein bisschen auspowern können und ins Schwitzen geraten, wobei sich manches Mal der Schweiß auf der Stirn, nicht nur durch die schnellen Bewegungen, sondern auch durch das Merken der Choreografie bildet. Wenn wir dann den Ablauf sowohl rechts- als auch linksseitig gemacht haben, kommen wir zum zweiten Teil der Stunde, den Kräftigungsübungen mit oder ohne Gerät. Hierbei machen wir Kniebeugen in jeglicher Form, Liegestütze, Bauchübungen, Kräftigungsübungen für Arme und Rücken und verlangen unserem Körper somit einiges ab. Manches Mal kann mir hierbei Geächze und Flüche von Teilnehmern und Übungsleiter vernehmen, weil es doch etwas anstrengender geworden ist als gedacht. Genauso oft müssen wir dabei aber auch über uns selbst lachen, weil wir bei der einen oder anderen Übung nicht genug Kraft haben und „zusammenbrechen“. Auf jeden Fall haben wir aber immer viel Spaß dabei und sind hinterher froh uns aufgerafft und ein bisschen gequält zu haben. Zum einen verleiht Sport einem ein besseres Körpergefühl, zum anderen will der Körper auch immer wieder gefordert werden und sorgt zusätzlich für weniger Schmerzen und besseren Schlaf.

Nachdem wir uns dann so erfolgreich getriezt haben, dehnen wir die beanspruchten Muskeln und lockern sie aus. Danach ist die Stunde dann zu Ende und es heißt „bis Donnerstag“ oder „bis nächsten Dienstag“!

Donnerstags findet um 19.00 Uhr die Stepp-Aerobic-Stunde statt. Hierbei benutzen wir die vereinseigenen Stepp-Bretter. Stepp-Aerobic beansprucht die Beinmuskulatur etwas mehr als das herkömmliche Aerobic, da man ja fast mit jedem Schritt eine Stufe nach oben und wieder runter geht. Der Stundenaufbau ist zu Beginn ähnlich wie dienstags: Zuerst gibt es eine kleine Erwärmung

mit einfachen Grundsritten und danach bauen wir nach und nach eine Choreografie auf, die wir dann sowohl rechts- als auch linksseitig viele Male hintereinander machen, um uns zu bewegen und ordentlich ins Schwitzen zu geraten. Nachdem wir dies ca. 45 Minuten gemacht haben, dehnen wir auch hier die beanspruchten Muskelgruppen und beruhigen damit unseren Puls wieder, der während des Ablaufes kräftig arbeiten durfte.

Da Aerobic/Stepp-Aerobic kein Kontaktsport ist, durften wir zwar während des Lockdowns und damit dem Schließen der Halle keinen Sport machen, durften dann aber im Juni 2020, unter Beachtung der Hygieneregeln, wieder Sport machen und haben auch zum größten Teil die Sommer- und Herbstferien durchgemacht.

Für 2021 wünschen wir uns wieder viele aktive Übungsabende und freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer! Bleibt gesund und aktiv – am Liebsten wieder mit uns gemeinsam!

CLAUDIA HOWIND



Claudia Howind + Katrin Schliephake



Zum letzten Mal

Vereinsmeisterschaften im Hallenbosseln

Das Bosseljahr begann wie gewöhnlich mit den ersten Übungsstunden im Januar und Februar. Am 14. Februar war es dann soweit: Der erste Höhepunkt des Bosseljahres 2020 – das alljährliche Bosseltturnier. Damals wussten wir noch nicht, dass es auch der einzige und letzte Höhepunkt sein sollte.

Zur 29. Vereinsmeisterschaft hatten insgesamt drei Herren-, drei Damen- und eine Jungenmannschaft gemeldet, ein – wie schon in den letzten Jahren – dürftiges Meldeergebnis. Daher hatte sich die Turnierleitung entschlossen, den Spielmodus umzustellen, sodass jeder gegen jeden antreten musste. So konnten insgesamt 20 Spiele in der Vorrunde ausgetragen werden, wobei die einzelnen Gruppen (Damen, Herren und Jungen) jedoch getrennt gewertet wurden.

Das Endspiel um den Vereinsmeistertitel bestritten die Mannschaften Er+Sie-Herren 2 und Er+Sie-Damen 1. Sieger und Vereinsmeister 2020 wurde das Team Er+Sie Herren 2 mit Dieter Jonas, Wolfgang Ossa und Willi Dörrier.



Vereinsmeister 2020



Vereins-Jugendmeister 2020 - Jungenturnen

Jugend-Vereinsmeister wurde die Gruppe Jungenturnen mit Nils Dörrier, Luis Krukemeyer, Finn Krukemeyer und Moritz Mauve.

Aufgrund der in den letzten Jahren immer schlechter gewordenen Meldeergebnisse hat sich die Bosselgruppe schweren Herzens entschlossen, in Zukunft kein Bosseltturnier mehr durchzuführen. Mit den z. Zt. bestehenden Mitgliedern der Bosselgruppe ist der personelle und materielle Aufwand nicht mehr zu bewältigen. Auch scheint das Interesse der Vereinsgruppen an dieser Veranstaltung nicht mehr ausreichend vorhanden zu sein.

Nach vier weiteren Trainingstagen nach dem Turnier, begann am 10. März der erste Corona-Lockdown über 16 Wochen bis zum 23. Juni. Leider wirkte sich die Pandemie stark auf unsere Bosselgruppe aus, denn aus Krankheitsgründen und Angst vor dem Covid-19-Virus war unsere Gruppe auf nur noch vier Personen zusammengeschrumpft. Das wiederum hatte zur Folge, dass von den noch ausstehenden 12 Trainingstagen sieben wegen zu geringer Teilnehmerzahlen abgesagt werden mussten. Ab dem 3. November ereilte uns die 2. Coronapause, die sich vorerst bis zum Jahresende hingezogen hat.



*Teilnehmerinnen am Damenturnier
Maria Specht, Elke Lemgo, Jutta Ohm, Silke Oppermann, Julia Schliephake, Heike Meyer,
Kirsten Pszarski, Gisela Dörrier, Heike Lowitzki*



*Teilnehmerinnen am Herrenturnier
Bernd Risto, Hermann Meyer, Thomas Lempken, Wolfgang Ossa, Willi Dörrier, Dieter Jonas,
Bernd Lahme, Dagmar Lahme, Heinz Müller*

Wir hoffen, dass uns das neue Jahr besser gesonnen sein wird, unsere Kranken wieder einsatzbereit werden und vor allem die Coronapandemie abflauen wird. Große Hoffnung setzen wir auch auf die vielversprechend angekündigten Impfstoffe.

Wer unsere Bosselgruppe verstärken möchte, ist gern zu unseren Übungsstunden am Dienstag, in der Zeit von 13:00 bis 14:00 Uhr in unserer vereinseigenen Turnhalle an der Paulikirche eingeladen.

HANS JÜRGEN LOH



Für das leibliche Wohl sorgte das Cafeteria-Team mit Gisela Geselle, Bärbel Drescher, Christel Heise, Ute Loh, Helga Zacharias



Aktivitäten im Boule-Jahr 2020

Auch unsere Boule-Gruppe hat im Jahr 2020 unter den Einschränkungen der Corona-Pandemie gelitten. Von den möglichen 49 Übungstagen mussten 16 wegen Corona und weitere vier wetterbedingt abgesagt werden, so dass letztendlich nur 29 Trainingseinheiten durchgeführt werden konnten. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl betrug zehn Personen.

Unsere Mitgliederzahl ist mit z. Zt. 15 aktiven Boulefreunden trotzdem konstant geblieben. Nach einem gesundheitsbedingten Abgang konnten wir aber auch ein neues Mitglied in der Gruppe begrüßen.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unsere Anlage an der Rumohrthalstraße zu pflegen und instand zu halten. Im Juli haben wir uns zu einem ersten Arbeitseinsatz getroffen. Im Herbst musste vor jeder Übungsstunde 1/2 Stunde Laub gefegt werden, damit ein weitestgehend störungsfreies Spielen möglich war.

Der zweite und etwas umfangreichere Einsatz fand am 17. Oktober statt. Große Mengen von Laub und herabgefallenen Ästen mussten zusammengekehrt und abtransportiert werden. Auch die Grünstreifen um die Anlage herum wurden gereinigt. So wollten wir den Rest des Jahres auf einer sauberen,

laubfreien Anlage absolvieren. Doch dann kam die zweite Coronawelle und damit das Verbot, Gruppensport zu betreiben. Bis zum Jahresende ruhte dann der Trainingsbetrieb.

Wir hoffen, dass die angekündigten Impfstoffe zugelassen werden und wir im neuen Jahr zu einem geregelten Übungsbetrieb zurückkommen können.

Erstmals haben wir auch ein Turnier in der Disziplin "Doublette" (jeweils zwei Spieler treten gegeneinander an) begonnen, das wir leider wegen der Pandemie unterbrechen mussten. Die noch ausstehenden Spiele werden jedoch im neuen Jahr nachgeholt, so dass wir auch unseren ersten Vereinsmeister küren können.

Besonders erfreulich ist unsere neue Lagerkiste, die durch den tollen Einsatz von Hermann Meyer und Olaf Schliephake auf der Anlage aufgestellt werden konnte. Nun können alle benötigten Utensilien trocken und geschützt vor Ort gelagert werden. Auch zwei Sitzbänke, die von Hermann Meyer gestiftet wurden, verschönern nun unsere Spielfelder. Natürlich werden sie durch stabile Drahtseilschlösser gesichert, haben wir doch mit Vandalismus schon mehrfach Bekanntschaft machen müssen

HANS JÜRGEN LOH



Arbeitseinsatz am 17. Oktober 2020



Unsere neue Lagerkiste



Eine der neuen Bänke



Nach dem Arbeitseinsatz



H.I.I.T - (High Intensive Intervall Training)

Für alle Interessenten des harten Workout stehen immer noch jeden Freitag ab 19.00 Uhr sportbegeisterte Damen und Herren zum High Intensive Intervall Training zur Verfügung! Wäre da nicht ein kleiner doofer Virus, der uns jedes gemeinsame schwitzen untersagt. Wir sind sehr erfreut über viele neue Gesichter, die unseren Freitagabend vor den Lockdowns bereichert haben und hoffen diese wieder begrüßen zu können, sobald es möglich ist in 2021. Ihr werdet natürlich alle über die aktuellen Situationen auf dem Laufenden gehalten. Genauso wie wir, könnt ihr nur versuchen mit „Home Workouts“ am Ball zu bleiben um nicht gleich nach dem Start von eurer Frontfrau Patricia Görz überrollt zu werden. Wir wünschen euch und euren Familien alles erdenklich Gute, Gesundheit, schöne Festtage und einen perfekten Start ins neue Jahr 2021.



Bis bald eure

PATRICIA GÖRZ



Das Jahr begann mit den abschließenden Wertungsläufen der PSV-Winterlaufserie.

4 Teilnehmer vertraten den MTV Altendorf und konnten bei der Siegerehrung ihre Urkunden und Präsente in Empfang nehmen. Katrin und Olaf Schliephake, absolvierten die 25 km Serie bei den Läufern. Katrin Schliephake belegte den 3. Platz in der W55 und Olaf Schliephake den 2. Platz in M55. Bei den Walkern (25 km Serie) starteten Willi Dörrier und Gisela Dörrier. Willi Dörrier wurde Dritter der Gesamtwertung und Zweiter der AK M70. Gisela Dörrier gewann die AK W70 und belegte den 6. Platz in der Gesamtwertung.

Beim 3. Citybiathlon 2019 wurde Olaf Schliephake mit dem Team „Körperperformen“ Stadtmeister. Nun ging es zum Finale der Biathlon-Tour nach Ruhpolding. Gemeinsam mit dem Team fuhren Katrin und Olaf Schliephake in den Chiemgau. Auf Einladung des Veranstalters konnte Katrin Schliephake am Frauenfinale in der Chiemgau-Arena teilnehmen. Nach einer kurzen Einweisung in die Skating-Technik und am Kleinkalibergewehr mussten 3 x ca. 300 m vor den Schießständen auf den Skiern absolviert werden. Nach der ersten und der zweiten Runde absolvierten die Wettkämpfer jeweils 5 Schüsse Liegendschießen am Kleinkalibergewehr, wo aus 50 m Entfernung auf die Stehendschießstände (11,3 cm Durchmesser) geschossen wird. Fritz Fischer und sein Team des Biathlon-camps betreuten die Schießbahnen 24-30. Für jeden Fehlschuss musste eine ca. 60 m lange Strafrunde absolviert werden, die wegen ihres engen Radius auch technische Anforderungen an die Athleten stellte. Katrin Schliephake wird 6. im Damenrennen und kann stolz auf 7 Treffer von ihren 10 Schüssen sein. In der Gesamtwertung bedeutete dies Platz 27 von 41 Teilnehmern.

Nach dem Finale von 2019 begann im Februar die Biathlon-Tour 2020. Die Auftaktetappe fand in Sachsen-Anhalt statt. Im Landkreis Harz, in Halberstadt, fand der Citybiathlon als Cardio-Biathlon-Duell statt.



Katrin Schliephake in Rupolding

Jeder Teilnehmer läuft 400 m (Wettkämpferinnen: 300 m) im klassischen Skilanglauf auf dem Thorax Trainer gefolgt von 5 Schüssen Stehendschießen. Für jeden Fehlschuss werden noch 15 Sekunden „Zeitstrafe aufgebremst“, bevor per Handzeichen der Staffelkollege ins Rennen geschickt wird.

Katrin, Olaf und Julia Schliephake sowie Thomas Lempken, nehmen als Team „Zwei und Zwei“ teil und belegten den 9. Platz. In der Einzelwertung erreichte Julia Schliephake den 11. Platz von 105 Teilnehmern.



Julia Schliephake in Schierke

Nach diesen ersten Events sollten dann eigentlich die Laufveranstaltungen im Vordergrund stehen. Aber auch die Läufer bekamen die Auswirkungen der Pandemie und des Lockdowns zu spüren. Auch der Lauftreff musste das gemeinsame Training einstellen und die Volksläufe wurden abgesagt.

Im Juli konnte dann, mit Hygienekonzept, der Golmbacher Sommerbiathlon durchgeführt werden. Olaf Schliephake nahm daran teil und belegte den 2. Platz in der AK Herren III.

Mit einem klaren Plan und Hygienekonzept konnte am 12.9.20 die Biathlon-Tour in Schierke stattfinden. Julia Schliephake trat mit den Sommerbiathleten des Vereins Altdorfer Schützen als Team „All4One“ an. Dieses Team gewann souverän seinen Vorlauf. Katrin und Olaf Schliephake waren eigentlich als Fanclub mit nach Schierke gefahren. Frank Weißgerber, der für den SV Allerbüttel startet und als Start- und Schlussläufer gleich zweimal ran muss, freut sich, dass er mit Katrin und Olaf Schliephake so spontan noch 2 Staffelpartner am Morgen finden konnte. So zufällig die drei sich hier in Schierke fanden, so überragend lösten sie gegen die durchweg jüngere Konkurrenz die sportliche Aufgabe und zogen als Team „Die Kurzschnellen“ durchaus überraschend als Sieger des 2. Rennens ins Finale ein. In einem spannenden Finale setzten sich die Sommerbiathleten gegen die sehr laufstarke Konkurrenz durch. Katrin und Olaf Schliephake erreichten mit ihrem Team den 5. Platz.

Im Oktober traf sich der Lauftreff um gemeinsam, unter Beachtung der geltenden Corona-Vorschriften, die Bedingungen für das Lauf- und Walkingabzeichen abzulegen. 14 Läufer und Walker liefen oder walkten mit Abstand auf den bekannten Trainingsstrecken.

Leider musste Anfang November das gemeinsame Training wieder eingestellt werden.

Auch der Silvesterlauf musste Corona bedingt abgesagt werden. Der Lauftreff möchte aber zu einem späteren Zeitpunkt (Ende August zum Büttelauf-Termin) die bei den Läufern beliebte Veranstaltung nachholen.

KATRIN SCHLIEPHAKE



Olaf Schliephake beim Sommerbiathlon in Golmbach



Olaf und Katrin Schliephake Sieger beim 2. Rennen



Luca Göhmann, Julia Schliephake, Michael Röschen, Felix Gömann, Jan Fischer



Viele Wege führen zum Deutschen Sportabzeichen.

Zusammen sportlich aktiv werden, sich gegenseitig motivieren, all das kann man bei der Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination erreichen. Beim Erlangen des Deutschen Sportabzeichens in Bronze, Silber oder Gold gibt es in allen vier Teilbereichen ungewöhnliche Alternativen zu den klassischen Disziplinen, die wir aus der Schulzeit kannten.

Hier ein kurzer Überblick:

Ausdauer

- Der Klassiker: 3000- Meter- Lauf oder 10.000- Meter- Lauf
- Die Alternativen: 7,5 Kilometer Walking oder 20 Kilometer Radfahren

Kraft

- Der Klassiker: Medizinball-Weitwurf oder Kugelstoßen
- Die Alternativen: Standweitsprung oder Geräteturnen (Reck, Boden oder Barren)

Schnelligkeit

- Der Klassiker: Laufen (Sprint über 100, 50 oder 30 Meter – je nach Alter)
- Die Alternativen: Schwimmen (25 Meter Sprint)
- oder Radfahren (200 Meter Sprint)

Koordination

- Der Klassiker: Hoch- oder Weitsprung
- Die Alternativen: Seilspringen oder Schleuderball

Der Verein hat in diesem Jahr für

42 Erwachsene

18 Kinder und

5 Familien Sportabzeichen

beim KSB (Kreis-Sport-Bund) eingereicht.

Das Sportabzeichen ist also mit wenig Training zu schaffen, sodass man am Ende auch erfolgreich sein kann.

Mit sportlichen Grüßen
das Sportabzeichen-Team

WILLI DÖRRIER



Das Walken im Jahr 2020 war wegen der Pandemie sehr eingeschränkt.

Der Januar und Februar verlief noch normal, aber hier gingen die Gespräche schon um Corona.

Im März spielte das Wetter verrückt, konnte uns aber vom Walken nicht abhalten. Bis einschließlich 17.03.2020 war die Gruppe zusammen. Mit dem Walken Corona bedingt ausgesetzt haben wir bis Mai.

Am 19.05.2020 haben wir unser Walken wieder aufgenommen. Jetzt waren wir wieder, auch durch die ganzen Sommerferien hindurch, sehr aktiv.

Zum zweiten Lockdown ab 2.11.2020 teilten wir uns in Zweier-Gruppen und walkten zu zweit im vorgeschriebenen Abstand – nicht als Verein – sondern privat.

Wir hoffen, dass dieser Zustand nicht mehr zu lange anhält.

Ich verbleibe mit sportlichem Gruß

Haidrun Köpp



Wandern in Coronazeiten

Im Wanderjahr 2020 wurde unsere Gruppe auf eine harte Probe gestellt. Keine der ursprünglich geplanten zehn Wanderungen konnte wegen der Erkrankung unseres Wanderwartes Klaus Wiese und der Corona-Pandemie stattfinden. Auch alle dezentralen Wanderungen, an denen wir traditionell immer teilnehmen, wie z. B. die Frühlingswanderung in Silberborn, der Volkswandertag in Neuhaus und der Turnkreis-Wandertag fielen der Pandemie zum Opfer.

So blieben uns in der Zeit zwischen der ersten und der zweiten Coronawelle nur zwei Wanderungen, die Annegret Mundt in Zusammenarbeit mit Elisabeth Dittrich organisiert und durchgeführt hat.

Die erste Wanderung führte uns am 13. September nach Schwalenberg, neun Wanderfreunde, darunter auch unsere drei „auswärtigen“ Wanderer aus Hannover und Hardeggen, erkundeten auf einem historischen Rundgang das mittelalterliche Schwalenberg.



Wandergruppe

Die zweite und für dieses Jahr vorerst letzte Wanderung führte uns am 11. Oktober wieder einmal in den schönen Sollingort Hellental. Insgesamt 13 Wanderfreunde ließen sich von Herrn Dr. Weber im Historischen Museum Hellental die Geschichte des Dorfes und seiner Bewohner näher bringen. Besonders interessant waren auch die fachkundi-



Beim historischen Stadrundgang in Schwalenberg

gen Erläuterungen von Elisabeth Dittrich, die lange Jahre in Hellental gelebt hat, wie z.B. am Hermann-Löns-Denkmal.

Wir alle hoffen, dass es gelingt, die Corona-Pandemie im kommenden Jahr einzudämmen, dass ein Impfstoff die Pandemie abklingen lässt und wir wieder in einer starken Wandergruppe unser wunderschönes Umland erkunden können.

HANS JÜRGEN LOH



Wanderfreunde des MTV Altendorf



Küche



Schusterstube



Hellental





Ein aufregendes Jahr 2020 geht nun zu Ende.

Hop-on Hop-off. So waren die Termine in diesem Jahr zu Corona etwas Besonderes und wir haben uns sehr gefreut, ab Mai wieder mit dem Outdoor-Yoga beginnen zu dürfen. Zum Jahresende dann erneut die Schotten dicht. Das hält aber unsere Yoga-Damen nicht davon ab, auch vor dem heimischen Fernseher auf YouTube aktiv zu sein.

Herausfordernd waren hier immer wieder die sich verändernden Hygiene-Regeln. Unserer Yoga-Gruppe ist es aber gut geglückt trotzdem das Angebot aufrecht zu halten.

Besonders schön war auch das Buffet im Sommer, wo sich jeder Teilnehmer gut mit eingebracht hat.

Wir freuen uns immer, wenn Yoga-Neulinge einfach zum Reinschnuppern an unseren Terminen teilnehmen. Jeder ist hier herzlich willkommen.

Das Weihnachtsessen ist dieses Jahr ausgefallen.

Wir freuen uns sehr, dass der MTV diese Möglichkeit für das Thema Yoga so anbietet und freuen uns schon darauf, auch 2021 neue Mitglieder in unserer Gruppe begrüßen zu dürfen.

Durch die finanzielle Unterstützung vom MTV Altendorf, ist unser Beitrags-Satz erheblich reduziert worden. Dafür noch ein ganz herzliches Dankeschön.

CHRISTEL GIRKE





Fünf Jahre Ambulanter Herzsport im MTV Altendorf - ein Jubiläum ohne Feier

Die ambulante Herzsportgruppe des MTV Altendorf konnte im Jahr 2020 ihr 5-jähriges Bestehen feiern. Schon zu Beginn des Jahres begann die Planung für eine zünftige Jubiläumsfeier im Sommer. Leider machte uns jedoch die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung. Auch der vorweihnachtliche Jahresabschluss musste ausfallen.

Ab dem 16. März bis zum 8. Juni ruhte aufgrund behördlicher Auflagen der gesamte Sportbetrieb in unserem Verein, so auch in der Herzsportgruppe. Wegen der elf ausgefallenen Übungstage wurde die Benutzung unserer vereinseigenen Sporthalle in den Sommerferien durch unseren Vorstand freigegeben, wofür wir sehr dankbar waren. Am 26. Oktober ereilte uns die zweite Pandemiewelle. Wieder musste der aktive Sportbetrieb für weitere acht Übungstage bis zum Jahresende eingestellt werden.

Ein kleiner Rückblick

Grundvoraussetzungen für die Durchführung einer ambulanten Herzsportgruppe sind: ein in den Übungsstunden anwesender Arzt, ein Defibrillator, ein Notfallkoffer und ein speziell ausgebildeter Übungsleiter sowie die Erteilung eines Institutskennzeichens für die Abrechnung mit den Kostenträgern.

Unsere Übungsleiter:

Erster Übungsleiter unserer Herzsportgruppe war vom 27. Mai 2015 bis zum 9. November 2015 Jens Nolting, der unsere Gruppe betreute, bis er aus beruflichen Gründen seinen Wohnort wechselte.

Ab dem 16. November 2015 konnten wir bis zum 20. Juni 2016 Dagmar von Brill als Übungsleiterin gewinnen, bevor nach den Sommerferien ab dem 8. August 2016 Hans Jürgen Loh die Gruppe übernommen hat. Bis zu ihrem viel zu frühen Tod am 16. November 2019 hat Dagmar immer wieder als Vertreterin fungiert.



Jens Nolting



Dagmar von Brill



Hans Jürgen Loh

Nach erfolgreicher Ausbildung an der Landsturnschule des Niedersächsischen Turner-Bundes in Melle hat Hans Jürgen Loh im August 2016 die Übungsleitung der ambulanten Herzsportgruppe des MTV Altendorf übernommen.



Messung am Arm

Unsere begleitenden Ärztinnen und Ärzte

Gemäß gesetzlichen Vorschriften muss bei jeder Übungsstunde eine Ärztin oder ein Arzt anwesend sein. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Holzminden ist es uns immer gelungen, dieser Vorschrift Folge leisten zu können. Insgesamt fünf Ärztinnen und drei Ärzte haben uns in den vergangenen fünf Jahren unterstützt.

<i>Ema Lyubenov</i>	<i>27.07.2015 – 02.05.2016</i>
<i>Dr. Ruben Everts</i>	<i>24.08.2015 – 26.10.2015</i>
<i>Christoph Becker</i>	<i>31.08.2015 – 19.03.2018</i>
<i>Maria Kircheva</i>	<i>29.09.2015 – 21.11.2016</i>
<i>Milena Angelova</i>	<i>12.12.2016 – 25.06.2018</i>
<i>Inga Budrikaite</i>	<i>19.12.2016 – 29.05.2017</i>
<i>Dr. Sabine Räcker</i>	<i>16.04.2018 - heute</i>
<i>Dr. Philipp Theiler</i>	<i>04.02.2019 - heute</i>

In unseren Übungsstunden, in denen wir auch sieben neue Mitglieder begrüßen konnten, hatten wir viel Spaß beim Training von Ausdauer, Koordination, Kraft und Geschicklichkeit. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl in unseren noch verbliebenen 29 Übungstagen betrug 17 Personen.

Wir alle hoffen sehr, dass es zum Jahreswechsel 2020 / 2021 zu einer Zulassung vom Impfstoff kommt, die Infektionszahlen abklingen und wir wieder mit einem geregelten Sportbetrieb fortfahren können. – Unsere ausgefallene Jubiläumsveranstaltung soll auf jeden Fall im Jahr 2021 nachgeholt werden.

HANS JÜRGEN LOH



Dr. Philipp Theiler



Dr. Sabine Räcker



SAM 350



Präventive Wirbelsäulengymnastik in einem außergewöhnlichen Jahr

Das Jahr 2020 begann für beide Wirbelsäulengruppen fröhlich mit einem Gläschen Sekt zur Begrüßung. Auch zum traditionellen Grünkohlessen traf sich die Mittwochs-Gruppe noch in geselliger Runde. Keiner ahnte zu diesem Zeitpunkt, dass es diese Treffen bald nicht mehr geben sollte.

Im März kam dann der erste Lockdown und der Sportbetrieb musste komplett eingestellt werden. Sport in der Halle war nicht mehr möglich.

Diese Zwangspause endete mit den Lockerungen der Landesregierung Ende Mai. Am 3. bzw. 4. Juni nahmen wir unseren Sportbetrieb unter den gegebenen Voraussetzungen wieder auf.

Kontaktfreie Ausübung unter strengen Hygienevorschriften war die die Devise!

Viel Arbeit kam auf Vorstand und Übungsleiter zu. Unsere beiden Wirbelsäulengruppen mussten nochmals aufgeteilt werden, um den notwendigen Sicherheitsabstand zu gewährleisten. So trainierten nun nicht mehr zwei, sondern vier Gruppen jeweils 14-tägig.

Alle Teilnehmer wurden im Vorfeld informiert, was bei einer natürlich freiwilligen Teilnahme zu beachten war, und wie der Sportbetrieb unter den strengen Hygiene-Richtlinien ablaufen würde.

Hier gilt mein Dank dem Vorstand, der auch bei den ständigen Änderungen der Vorschriften alle notwendigen Informationen für jeden verständlich im Foyer der Turnhalle bekanntgegeben hat. Die Einbahnstraßenregelung lief problemlos und jeder hat sich an diese Vorschriften gehalten.

Teilnehmerlisten wurden akribisch geführt, um im Falle einer Infektion die Infektionskette nachverfolgen zu können.

Ein großer Zeitaufwand war während dieser Zeit das Desinfizieren der Sportgeräte. So wurden die Gruppenteilnehmer gebeten, eigene Sportgeräte und Matten sowie Decken und Handtücher mitzubringen. Das erleichterte enorm.

Zu Beginn der Sportstunden wurde die Halle gut gelüftet, und auch während der Sportstunden waren Fenster und Türen geöffnet. Die Sicherheitsabstände wurden genau abgemessen, sodass jeder Teilnehmer unter besten Voraussetzungen trainieren konnte.

Alle Gruppen waren hochofret, endlich wieder etwas für die Gesundheit tun zu können. Der Vorstand hat dann auch beschlossen, dass während der Sommerferien und der Herbstferien das Sportangebot fortgeführt werden konnte. Dieses wurde auch von den Wirbelsäulengruppen gerne angenommen.

Da das Treffen unter freiem Himmel problemloser war als in der Halle, trafen sich die Wirbelsäulengruppen am 24. und 25. Juni mit Arbeitsgerät zur Gartenarbeit im Vereinsgarten – natürlich unter der Devise, diese auch rückengerecht zu absolvieren. Mit einem Pizza-Essen für die Mittwoch-Gruppe und einem Frühstück – belegte Brötchen auf die Hand oder „Corona-Abstandsessen“ für die Donnerstag-Gruppe wurde diese Arbeit dann auch belohnt.

Alles lief dank des loyalen Verhaltens aller Teilnehmer problemlos ab. Gott sei Dank hatten wir keinen Infektionsfall in unseren Reihen.

Aber dann folgte aufgrund der hohen Infektionszahlen insgesamt Anfang November der zweite Lockdown, und wieder musste die Sporthalle für alle Gruppen geschlossen werden. Dieses hatte zur Folge, dass bis zum Jahresende alle Gruppen auf ihren geliebten Sport verzichten mussten.



**Stärkung nach getaner Arbeit
der Mittwoch-Gruppe**

v.l. Gisela Geselle, Alex Hettmann, Ingrid Stahl, Christina Krekeler, Martina Drescher (verdeckt), Karin Grobleben, Frank Drescher, Sabine Wilkending, Roswitha Kemke

Auch alle geselligen Treffen, wie die Jahresabschlussfeiern fielen diesem zweiten Lock-down zum Opfer.

In der Hoffnung, dass das kommende Jahr 2021 für alle wieder erfreulicher beginnt und vor allen Dingen, dass alle gesund bleiben, richte ich meinen ganz besonderen Dank an euch, liebe Teilnehmer meiner Gruppen für euer loyales Verhalten während dieser Pandemie.

***Blicken wir alle voller Zuversicht
auf ein hoffnungsvolles neues
Sportjahr!!!***

ANNEGRET MUNDT



**Donnerstag-Gruppe
bei der Gartenarbeit**

*Vorne: Nishtiman Abdul-Qadir, Heidi Hödicke,
Mitte: Hildegard Krech, Bärbel Düwel
Kniend: Ursel Bertram, Annegret Winzmann*

***Und plötzlich siehst du
zwei Blumen am Wegesrand blühen:
die eine nennt sich Hoffnung,
die andere Zuversicht.***

Gerd Neubauer



Wie in allen anderen Abteilungen und Gruppen hat sich die Corona-Pandemie auch auf die Abteilung Gesundheitssport ausgewirkt. Besonders betroffen waren unsere Gruppen Reha-Sport und Funktionstraining. Von Mitte März bis Anfang Juni musste der Übungsbetrieb gänzlich eingestellt werden. Ein schmerzlicher Einschnitt, handelt es sich bei den Teilnehmern doch um Patienten mit mehr oder weniger gravierenden gesundheitlichen Einschränkungen. Groß war die Erleichterung, als der Übungsbetrieb im Juni wieder aufgenommen werden konnte. Leider hielt die Freude nur drei Monate an, denn Ende Oktober musste der Übungsbetrieb bis zum Jahresende wieder eingestellt werden. Somit sind 2020 insgesamt 58 Übungstage ausgefallen.

Durch Verhandlungen des Niedersächsischen Turner-Bundes mit den Kostenträgern konnte jedoch erreicht werden, dass die durch die Pandemie ausgefallenen Übungseinheiten nicht verloren gegangen sind. Die Verordnungen verlängern sich automatisch um die durch Corona ausgefallenen Stunden.

Nun hoffen wir, dass unseren Patienten die Ausfallzeiten nicht zu sehr schaden, und dass sie uns die Treue halten und nach der Wiedezulassung der Übungsstunden weitermachen werden. Ein entsprechendes Hygienekonzept, wie in den Wochen zwischen den beiden Coronapausen, wird sicher wieder eingeführt werden müssen.

Über die Aktivitäten der ambulanten Herzsportgruppe wird in einem separaten Bericht in diesem Heft informiert.

HANS JÜRGEN LOH

Die Übungszeiten bleiben im Jahr 2021 unverändert:

*Montag, 17:30 – 18:30
Turnhalle des MTV Altendorf
An der Paulikirche 8*

Übungsleitung: Lukas Hillebrand
Physiotherapeut und Übungsleiter B



Lukas Hillebrand

*Freitag 08:30 – 09:30 Uhr
Turnhalle des MTV Altendorf
An der Paulikirche 8*

Übungsleitung: Marianna Malena
Physiotherapeutin und Übungsleiterin B



Marianna Malena

Nordic Walking 50plus

Nordic Walking 50plus vs. Corona

Auch für unsere Nordic –Walking 50plus-Gruppe war das Jahr 2020 ein besonderes. Von den angesetzten 50 Übungstagen mussten nur drei wetterbedingt ausfallen. Größere Ausfallzeiten bescherte uns die erste Coronawelle von März bis Mai, der zehn Übungsstunden zum Opfer fielen. Die zweite Welle im November und Dezember haben wir ausgetrickst, indem wir unser Training als Individualsport durchgeführt haben. Jeweils zwei aus einer Familie stammenden oder befreundeten Walker haben sich mit genügend Abstand auf den Weg durch das Haselbachtal gemacht. So konnten wir wenigstens einmal in der Woche mit Bewegung in der frischen Luft etwas für unsere Gesundheit tun.

Am 8. Februar, also noch vor der Pandemie, fand in unserer Turnhalle die jährliche Verleihung der Lauf- und Walkingabzeichen für das Vorjahr statt. Aus unserer Gruppe waren in der Stufe 2 (120 min.) erfolgreich: Bettina Anhuth, Renate Bohn, Elisabeth Fellmann, Gisela Geselle, Heidi Hödicke, Roswitha Kemke, Gisela Kirchhoff, Heinz Kirchhoff, Helga Köke, Elke Lemgo, Ute Loh, Hans Jürgen Loh, Günter Mensing, Annegret Mundt, Klaus Schulz, Erna Wiese und Helga Zacharias.

Leider konnten nicht alle Absolventen an der Verleihung teilnehmen, die wieder in einem feierlichen Rahmen mit Kaffee und Keksen stattgefunden hat.



Annegret Mundt, Elisabeth Fellmann, Helga Köke, Elke Lemgo, Renate Bohn, Heidi Hödicke, Helga Zacharias und Übungsleiter Hans Jürgen Loh

Für das kommende Jahr ist die Prüfung für das Nordic-Walking-Abzeichen wieder fester Bestandteil des Trainingsplans.

Wie bereits in den letzten Jahren hat uns der Wind auch wieder einen Baum in den Weg gelegt. Eine komplette Krone war in ca. 10 m Höhe abgebrochen und auf den Waldweg gefallen. Wie man an der Bruchstelle erkennen kann, war der Stamm total durchgefällt. Gut, dass niemand dabei zu Schaden gekommen ist. Da wir so etwas ja schon gewohnt sind, haben wir auch dieses Hindernis problemlos überwunden.

Wie schön unsere Walking-Strecke im Haselbachtal ist, zeigen die nachstehenden Bilder.



Nordic Walking 50plus in Coronazeiten



Walker mit Baum



Hasselbachtal



Walker auf der Brücke

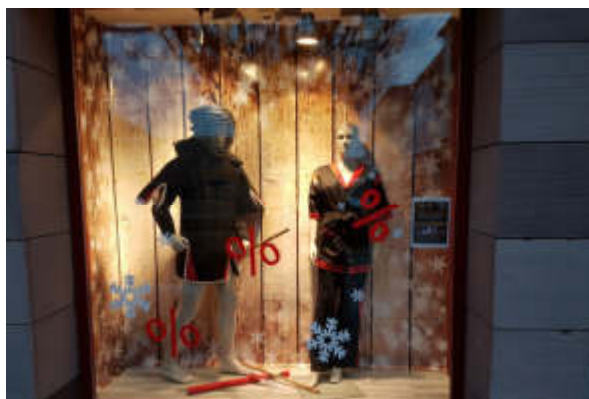




Das sind **WIR**, eine interessante, effektive und abwechslungsreiche **Kampfkunst**, die ihren **Ursprung auf den Philippinen** hat und in der auch die Möglichkeit besteht an Wettkämpfen teilzunehmen. Sie beinhaltet einen hohen Anteil an **Selbstverteidigung** gegen unbewaffnete und bewaffnete Angriffe sowie gegen einen oder mehrere Angreifer. Sie wird beim MTV Altendorf seit über 10 Jahren für alle interessierten Sportler, **Männer und Frauen** mit einem Mindestalter von 18 Jahren angeboten



Unser Team und weitere Teilnehmer am Jubiläumsseminar



Auch das Sporthaus Schwager hat uns in den Jahren mehrfach unterstützt

WIR sagen DANKE

an die vielen Menschen, die uns seit Jahren unterstützen und nun haben wir allen Grund zu feiern, denn es gibt uns, die **Eskrima Abteilung beim MTV Altendorf nun seit 10 Jahren in Holzminden**. 2010 wurde diese Kampfsportabteilung von Stefan Rössel gegründet. Die seit diesem Jahr 50 Mann/ Frau

starke Abteilung mit einem ausgeprägten Teamgedanken, die sportlich wie gemeinschaftlich eine Menge auf die Beine stellt, wird von einem vierköpfigen Trainerteam bestehend aus Stefan Rössel, Ralph Schönfelder, Hakan Celik und Kajetan Nowak geleitet und trainiert. Am Tag des zehnjährigen Bestehens, einem Donnerstag wurde ausnahmsweise anstatt des zweistündigen Trainings, ein geselliger Abend mit Bild- und Videorückblick sowie Grillen im Vereinsheim des MTV Altendorf organisiert. An dieser Stelle ein besonderer Dank an alle fleißigen Helfer und besonders unseren „Meister von Ton und Bild“ Bernd Lahme. Er überrascht uns immer wieder mit seinen beeindruckenden „Video“ Präsentationen.



Jubiläumsfeier im Vereinsheim

Es folgte ein sehr **erfolgreicher dreiwöchiger Schnupperkurs**, bei dem viele erfahrene, hilfsbereite Eskrima Sportler den interessierten Neueinsteigern zur Seite standen. Mit dem Ergebnis, dass wir sechs Teilnehmer am Schnupperkurs dauerhaft als neue Mitglieder im Verein und für unser Eskrima begeistern konnten.

Ein paar Tage später folgte ein **zweitägiger Jubiläums-Eskrima-Event** unter der Leitung von **Frans und Leonora Stroeven, zwei hochrangigen Eskrima Trainern**. Sie haben einen großen Teil ihres Lebens auf den Philippinen verbracht und Eskrima im Herkunftsland den Philippinen studiert. Frans Stroeven ist Großmeister im Eskrima und Schwarzgurträger in vielen weiteren Kampfsportstilen. Seine Frau Leonora stammt aus

einer der Begründer-Familien des ESKRIMA von den Philippinen. Die beiden reisen seit vielen Jahren um die ganze Welt, um Seminare zu geben. Sie haben bereits Sondereinsatzkommandos der brasilianischen Militärpolizei und Teile verschiedener Armeen rund um den Globus ausgebildet. Wer den Namen Frans Stroeven einmal "googelt", wird auf unzählige Videos, Interviews und Berichte stoßen, die dem Begriff Eskrima ein Gesicht geben.

Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Vorstand des MTV Altendorf vertreten durch Hermann Meyer, Nico Nessau, Katrin Schliephake sowie Michelle Hettmann. Am ersten Tag, Samstag von 12:00 – 16:30 Uhr wurde viereinhalb Stunden mit 3 Kurzpausen trainiert, unterteilt in 4 Einheiten. Die Schwerpunkte lagen in den Bereichen: Einzelstock (Angriffe, Blocktechniken und Entwaffnungen), Verteidigung gegen Messerangriffe, Formentraining sowie die effektive, waffenlose Selbstverteidigung gegen unbewaffnete Angreifer.

Die Highlights am Samstag waren die Ehrung der Eskrimadores aus Holzminden vom Weltverband/Dachverband für 10 Jahre Loyalität und die Verbreitung der philippinischen Kampfkünste sowie die Formen-Demonstration von Leonora Stroeven.

Die es in dieser Disziplin schon bis zur Weltmeisterschaft gebracht hat. Am zweiten Tag, Sonntag von 10:00 – 14:00 Uhr, wurde vier Stunden trainiert, unterteilt in 3 Einheiten. Die Schwerpunkte lagen hier in der effektiven Selbstverteidigung gegen bewaffnete Angrei-



Die Ehrung für 10 Jahre Loyalität und die Verbreitung der philippinischen Kampfkünste



Der Pokal an uns, den MTV Altendorf

fer und dem „Espada y daga“. Als „Espada y daga“ bezeichnet man im Eskrima den Kampf mit 2 Waffen, dem Stock und dem Messer. Ursprünglich war dies der Kampf mit Schwert und Dolch.

Das Teilnehmerfeld setzte sich zusammen aus Sportlern mit den Graduierungen von Neueinsteiger bis Schwarzgurt. Auch für eine Stärkung der Trainer, Lehrgangsteilnehmer und Zuschauer war bestens gesorgt. Die Sportler des MTV Altendorf hatten für diesen Zweck, mit der Unterstützung ihrer Partner, eine kleine Cafeteria mit vielen deftigen und süßen, selbstgemachten Leckereien eingerichtet.

Mitte Juli fand in **Werdohl/Sauerland ein Eskrima Seminar und Trainerfortbildungs-Wochenende auf besonders hohem Niveau statt**. Corona bedingt, hatte dieses Seminar mit unter 20 Teilnehmern zwar ein sehr kleines Teilnehmerfeld, was zum absoluten Vorteil für die anwesenden Sportler wurde. An diesem nahmen 3 von uns teil, dies waren Stefan Rössel, Rüdiger Mendyk und Heidrun Gräbner. Heidrun trainierte und erweiterte ihr Fähigkeiten in den unterschiedlichsten waffenlosen und waffenführenden Bereichen des Eskrima. Stefan und Rüdiger konzentrierten sich die vollen 3 Trainingstage sowie die Abendstunden im Hotel, auf den Messerbereich unserer Kampfkunst. Sie wiederholten unter der Leitung des Trainerteams alle Schülerprüfungsprogramme im Fachbereich Messer und arbeiteten im Anschluss an



Stefan Rössel, Rüdiger Mendyk und Heidrun Gräbner (leider nicht auf dem Foto) zur Fortbildung im Sauerland

den fortgeschrittenen Schwarzgurt-Programmen des Systems. Die Teilnehmer waren sich im Anschluss an das Wochenende einig, dies war eins der besten und lehrreichen Kampfsportseminare überhaupt.

Unser Trainingsjahr unter CORONA

Im März mussten wir ja wie viele andere Sportarten auch für 3 Monate den Sportbetrieb vollständig einstellen. Als dann Mitte Juni kontaktloser Sport draußen wieder erlaubt wurde, haben wir diese Chance unmittelbar genutzt und mit der Unterstützung von Vorstand, Stadt und Kreissportbund unser „Outdoor“ Training im Sportpark Liebigstraße durchgeführt. Die kontaktfreien Trainingsinhalte waren verstärkt: Kraft, Kondition, Flexibilität und die sehr genaue Ausführung der Grundtechniken. Die Trainingseinheiten waren gut besucht und die Teilnehmerzahl steigerte sich deutlich als wir 4 Wochen später weiterhin draußen im Sportpark Liebigstraße mit Kontakt trainieren durften. Als wir dann kurze Zeit später auch wieder in unserer Vereinssporthalle mit Kontakt trainieren durften und dies dann natürlich auch taten gelang es uns in dieser herausfordernden Zeit weitere Sportler wieder zum Training zu motivieren.

Zwei Dinge möchte ich noch ergänzen: Danke an unseren Vorstand für eure Unterstützung und Flexibilität in dieser Zeit, denn erstmalig wurde uns ermöglicht, in den Schulferien „Sommer und Herbst“ durchgehend zu trainieren und danke an das **Trainerteam**, denn durch euch wurden dieses Jahr **25 zusätzliche Samstags-Trainingstage** angeboten. Toller Einsatz!

Ab dem 02.11.2020 wurden dann von der Bundesregierung alle vereinsportlichen Aktivitäten untersagt, sodass wir dann Ende November nach Absprache im Trainerteam und mit dem Vorstand unseren Sportlern mitteilten, dass wir bei dem jetzigen Infektionsgeschehen, nun auch im eigenen Landkreis, nicht vor Anfang Januar wieder mit dem Eskrima Training beginnen werden.

Vorausgesetzt natürlich, die Corona Situation Anfang 2021 lässt dies zu. Wir hoffen sehr!

Ein geplantes Highlight für das Jahr 2020 mussten wir leider auch absagen. Wir hatten ein weiteres Seminar-Wochenende bis ins Detail geplant und organisiert, doch wenige Tage bevor es soweit war, wurde der Wohnort unseres eingeladenen Trainerteams in den Niederlanden von der Bundesregierung zum Risikogebiet erklärt. So blieb uns schweren Herzens nichts anderes übrig wie die Veranstaltung kurzfristig abzusagen.

ESKRIMA-Prüfungen 2020

Leider konnten unsere Mitglieder in 2020 trotz ihrer guten Vorbereitung an keiner der lange geplanten Prüfungen für die unterschiedlichsten Graduierungen teilnehmen, denn dies ließ die Corona-Situation in 2020 nicht zu.

Der gesellige Teil

kam im ersten Quartal auch nicht zu kurz, so gingen wir meistens donnerstags nach dem Training gemeinsam ins Weserstübchen, um das Eine oder Andere zu besprechen, zu planen oder um einfach die Zeit zusammen zu genießen, denn durch unser 10 jähriges Bestehen gab es ja eine Menge zu planen und natürlich zu feiern.

Unser Team stellte eine Menge in den Sporthallen, dem Vereinsheim und der ortsansässiger Gastronomie auf die Beine, dann folgte leider die Corona Pandemie, sodass wir uns nun auch sehr auf den geselligen Teil mit tollen Vereinskameraden und ihren Familienmitgliedern im nächsten Jahr freuen. Die erste gemeinsame Solling-Winter-Wanderung ist bereits in Planung.

Unsere Gedanken und Planungen für das nächste Jahr

Wir hoffen sehr, dass sich auch unser sportlicher Alltag im nächsten Jahr wieder normalisieren wird. In der Hoffnung, dass dies geschieht, werden wir Einiges sportlich und gesellig auf die Beine stellen bzw. nachholen: Schnupper-Kurs, Selbstverteidigungskurs, Seminare in Holzminden ausrichten, Trainerfortbildungen, Prüfungen und zusätzliche Trainingseinheiten am Samstag. Winterwanderung, Vereinsgrillen und gesellige Abende in der ortsansässigen Gastronomie sind ebenfalls in Planung.

UND wir möchten natürlich wieder möglichst viele unsere Sportler: Vom „Sofa“ zurück in die Sporthalle holen.

Wenn ihr mehr über uns erfahren wollt, **schaut doch mal auf unsere Webseite** und gebt bei „**YOU TUBE**“ oder „**GOOGLE**“ **Frans Stroeven** ein.

STEFAN RÖSSEL



Unser Trainerteam: Stefan, Ralph, Hakan, Kajetan mit Frans und Leonora Stroeven



10 Jahre lang wurde die Abteilung von Frank Becker und Achim Lowitzki geführt. Zum Jahreswechsel haben Sie den Schlüssel im Rahmen der Vereinsmeisterschaft am 4.1.2020 übergeben. Sie haben 10 Jahre lang viel Zeit und Herzblut investiert, um den Tischtennisport in Altendorf dahin zu führen, wo er heute ist. Wir sind einer der mitgliederstärksten Vereine des Kreises und der Spaß sowie die außersportlichen Aktivitäten kamen auch nie zu kurz. Durch diese Mischung aus sportlichem Erfolg und Spaß konnten wir über die Jahre viele für den Sport begeistern und auch halten.

Vielen Dank Frank und Achim für euren außerordentlichen Einsatz.

Im Anschluss der Schlüsselübergabe an Peter Koch und Christian Krüger, als neue Abteilungsleiter, konnte mit dem ersten sportlichen Event des Jahres gestartet werden.

Die Vereinsmeisterschaft wurde wie auch schon die letzten Jahre mit Pokalvorgabe ausgespielt. 24 Spieler durften wir in diesem Jahr begrüßen und konnten so in 4 Gruppen mit anschließendem KO-System spielen. Die Vorgaberegulation konnte Achim Lowitzki sehr gut nutzen und hat sich einen überraschenden 3. Platz erspielt. Im Finale hatte Tobias Grieger, nach einem packenden Finale, das Nachsehen und belegte den 2. Platz. Den Sieg konnte sich der neue Abteilungsleiter Peter Koch erspielen.



Vereinsmeisterschaften
3. Achim Lowitzki
1. Peter Koch
2. Tobias Grieger



Abteilungsübergabe
Christian Krüger, Peter Koch, Frank Becker,
Achim Lowitzki

Als erstes aussersportliche Event stand unsere jährliche Grünkohlwanderung auf dem Programm. Nach Routenplanung von Achim wanderten wir ca. 2 Std. durch die Sollingausläufer und kehrten hungrig im Altendorfer Hof ein. Zum diesjährigen Grünkohlkönig wurde Stephan Dempewolf gekürt, der die Aufgabe: „Wieviel Kalorien hat eine Portion Grünkohl“ am exaktesten beantworten konnte.

Zu diesem Zeitpunkt war die Saison im vollen Gange und langsam häuften sich die Nachrichten um Corona. Am 13.3.2020 wurde seitens TTVN die Reißleine gezogen und die gesamte Saison abgebrochen. Daraus ergab sich für unsere Mannschaften folgende Abschlusstabelle 2019/2020:

Jugend:

- I 2. Platz in der Kreisliga. Die Jungs spielten Ihre letzte Saison in der Jugend und haben eine super Saison hingelegt. Sie waren auf Meisterkurs, nur der Saisonabbruch konnte sie stoppen.
- II 2. Platz in der Kreisklasse. Auch die Mannschaft um Spitzenspielerin Lea Borchert spielte eine starke Saison und hatte die Meisterschaft in greifbarer Nähe, bevor der Abbruch kam.

Herren:

- I 8. Platz in der 1. BK (Relegationsplatz)
- II 4. Platz in der 2. BK.
- III 7. Platz in der KL.
- IV 10. Platz in der 2. KK. Abstiegsplatz
- V 2. Platz in der 3. KK. Aufstiegsplatz

Für die neue Saison hat die I. Jugendmannschaft zurückgezogen. Die Jungs haben wir in die Herrenmannschaften mit aufgenommen. Alle anderen Mannschaften konnten, wenn auch zum Teil etwas umgestellt, in der gleichen Liga gemeldet werden.

Vor der neuen Saison lag unser zweites sportliches Highlight auf dem Programm, die Doppelvereinsmeisterschaft. Unter Turnierleitung von Lukas Anton Kumlehn und Marcel Heuser wurde ein neues Spielsystem vorgestellt. Durch dieses System wurden die Doppel öfter durcheinander geworfen und es gab erstmal nur einen Doppelsieger, Tobias Grieger.

Nach dem Lockdown wurden in kürzester Zeit Hygienekonzepte erarbeitet und umgesetzt, sodass den Saisonvorbereitungen nichts mehr im Wege stand. Neben den Namenslisten und der begrenzten Personenzahl, haben wir zwischendurch das Training gesplittet. Zudem haben wir den Sitzbereich und die Spielboxen vergrößert, sodass genug Platz war um die Abstände einzuhalten. Unseren Saisonabschluss konnten wir bei bestem Wetter Anfang August nachholen. Hierfür haben wir uns im halleneigenen Garten getroffen und die Saison, bei ein paar Würstchen vom Grill und einer Runde Boule, Revue passieren lassen.

Zum Zeitpunkt des Lockdown stand im Pokal lediglich die Endrunde aus. Diese wurde zum Saisonstart ausgespielt. Wir konnten den Doppelsieg vom letzten Jahr wiederholen, wodurch unsere I. Mannschaft Pokalsieger wurde und unsere II. Mannschaft wieder den 2. Platz belegte.

Zum Saisonstart gab es eine große Änderung. Das Doppel wurde vom TTVN gestrichen, damit Tischtennis als Individualsport gilt und somit jeglicher Kontakt zu Mitspielern vermieden werden kann. Bei den ersten Spielen hat man auch schnell gesehen, dass sich alle Mannschaften Gedanken gemacht

haben und die Hygienekonzepte vorbildlich umgesetzt wurden. Es gab überall Desinfektionsmittel und man hat ausreichend Platz, meist weit weg vom Gegner, bekommen. Auf Handshake und dergleichen wurde verzichtet. Die gegenseitige Rücksichtnahme war im Allgemeinen sehr groß. Zudem wurde allen Mannschaften freigestellt Spiele kurzfristig abzusagen oder zu verlegen.

Neben drei Abgängen: Brigitte Limburg, Jens Schulze und Tom Müller können wir in unseren Reihen auch drei zum Teil alt bekannte Gesichter begrüßen: Karsten Kohrs, Gerald Schoppe und Hanna Mouka.

Am 30.10.2020 kam dann allerdings wiederum der Beschluss, dass die Saison pausiert.

Aktuelle Tabellensituation:

I	1. BK	3. Platz mit 6:2 Pkt.
II	2. BK	6. Platz mit 4:4 Pkt.
III	KL	1. Platz mit 7:1 Pkt.
IV	2. KK	1. Platz mit 7:1 Pkt.
V	3. KK	1. Platz mit 8:0 Pkt
Jugend	KL	5. Platz mit 2:8 Pkt.

Es wurden viele Maßnahmen umgesetzt damit wir weiterhin die Möglichkeit hatten unserem Sport zu frönen. Es ist einfach bedauerlich, dass uns ein Sport verboten wird, bei dem wir situationsbedingt einen Mindestabstand von 2,74 m einhalten. Wir brennen darauf wieder an den Tisch zu treten und hoffen, dass wir die Saison irgendwie beenden dürfen und es ab nächstem Jahr besser wird.

PETER KOCH

BEITRAGSORDNUNG

Auszug aus der Beitrags- und Gebührenordnung

§ 1 Beiträge

- 1) Die Mitgliedsbeiträge des MTV Altendorf von 1897 e. V. sind Jahresbeiträge und werden einmal jährlich eingezogen. Bei Beginn der Mitgliedschaft im Laufe eines Jahres wird ein anteiliger Jahresbeitrag erhoben, beginnend mit dem Monat der Anmeldung.

Austritte sind nur zum Jahresende möglich, eine Rückerstattung von Beiträgen bei Abmeldung im Laufe eines Kalenderjahres erfolgt nicht.

	<i>Jahresbeitrag</i>	<i>Pro Monat</i>
<i>Beitragsgruppe 1</i>		
Erwachsene Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr	96,00 €	(8,00 €)
<i>Beitragsgruppe 2</i>		
Kinder und Jugendliche Mitglieder unter 18 Jahren, Auszubildende und Studenten	78,00 €	(6,50 €)
<i>Beitragsgruppe 3</i>		
1 Erwachsener und 1 Jugendlicher	126,00 €	(10,50 €)
<i>Beitragsgruppe 4</i>		
Ehepaare	138,00 €	(11,50 €)
<i>Beitragsgruppe 5</i>		
2 Jugendliche einer Familie (ab dem 3. Kind einer Familie beitragsfrei)	114,00 €	(9,50 €)
<i>Beitragsgruppe 6</i>		
Familien (mindestens 3 Personen, davon 1 Erwachsener)	156,00 €	(13,00 €)
<i>Beitragsgruppe 7</i>		
Sonderbeitrag	(nach Gruppen berechnet)	
<i>Beitragsgruppe 8</i>		
Ehepartner von (auch verstorbenen) Ehrenmitgliedern	60,00 €	(5,00 €)

- 2) Bei Selbstzahlern, d.h. wenn der Beitrag überwiesen und nicht per Lastschrift eingezogen wird, ist ein jährlicher Sonderbeitrag in Höhe von 5,00 € zu entrichten.
- 3) Als Aufnahmegebühr werden mit der ersten Beitragsberechnung einmalig folgende Beträge erhoben:
- | | |
|------------------------------------|---------|
| a) Personen bis zum 15. Lebensjahr | 5,00 € |
| b) Personen ab dem 16. Lebensjahr | 10,00 € |

ANSPRECHPARTNER



Vorsitzender
Hermann Meyer

E-Mail: hermannw.meyer@gmx.de



stellvertretender Vorsitzender
Nico Nessau

E-Mail: n.nessau93@gmx.de



Schatzmeisterin
Sabine Wilkending

E-Mail: mtva-schatzmeister@t-online.de



Geschäftsführerin
Andrea Witte

E-Mail: andwit12@gmx.de



Sportwartin

Katrin Schliephake
E-Mail: koj.schliephake@t-online.de



Jugendleiterin
Michelle Hettmann

E-Mail: michellehettmann@t-online.de



Öffentlichkeitsarbeit
Silke Oppermann

E-Mail: siopp1965@gmail.com



Abteilungsleiter/in Turnen
N.N.



Abteilungsleiter Tischtennis
Peter Koch

E-Mail: peter_koch@gmx.net



Abteilungsleiterin Fitness-Sport
Gitta Müller

E-Mail: gitta.mueller@online.de



Abteilungsleiterin Gesundheitssport
Annegret Mundt

E-Mail: amundt.altendorf@yahoo.de



Abteilungsleiter Kampfsport (Eskrima)
Stefan Rössel

E-Mail: stefan.roessel@web.de



Abteilungsleiter Kampfsport (Judo)
Frank Schulz

E-Mail: MTVA-Judo@t-online.de



Festausschuss
Heike Meyer

E-Mail: heikee.meyer@gmx.de

ÜBUNGSPLAN

Gruppe	Sportstätte	Tag + Zeit	/ Übungsleiter/in	Telefon
Aerobic	Turnhalle MTV Altendorf	Dienstag 19:00 - 20:00	/ Katrin Schliephake / Claudia Howind	05531-120279 0170 4881039
Aerobic - Step	Turnhalle MTV Altendorf	Donnerstag 19:00 - 20:00	/ Katrin Schliephake / Claudia Howind	05531-120279 0170 4881039
Basketball Minis	Sporthalle Campe-Gymnasium	Dienstag 16:30 - 18:00	/ Dennis Einwohlt	05531/991288
Bosseln	Turnhalle MTV Altendorf	Dienstag 13:00 - 14:00	/ Karin Schmidtmann	05531-5431
Boule	Boule-Anlage Rumortalstraße	Donnerstag 14.00 – 16.00	/ Hans Jürgen Loh	05531-61004
Eskrima	Sporthalle Campe-Gymnasium Turnhalle Schule an der Weser	Dienstag 18:30 - 20:00 Donnerstag 18:30 - 20:30	/ Stefan Rössel / Stefan Rössel	0151-24285822
Gymnastik Frauen I	Turnhalle MTV Altendorf	Mittwoch 15.00 - 16:30	/ Ute Loh	05531-61004
Gymnastik Frauen II	Turnhalle MTV Altendorf	Donnerstag 20:00 - 21:30	/ Ira Quaas	05531-99312
Herzsport *	Turnhalle MTV Altendorf	Montag 16:15 - 17:30	/ Hans Jürgen Loh	05531-61004
H.I.I.T.	Turnhalle MTV Altendorf	Freitag 19:00 – 20:00	/ Patrica Görz	0162 8582221
Judo Anfänger	Turnhalle MTV Altendorf	Mittwoch 16:30 - 17:45	/ Frank Schulz	05531-127726
Judo Fortgeschrittene	Turnhalle MTV Altendorf	Mittwoch 17:45 - 19:00	/ Frank Schulz	05531-127726
Lauffreff	Turnhalle Freigelände Sommer Turnhalle Freigelände Winter	Montag 17:50 - 20:00 Samstag 14:00 - 16:00	/ Katrin Schliephake / Katrin Schliephake	05531-120279
Nordic Walking 50+	Pipping, Parkplatz Heuweg	Mittwoch 09:00 - 10:30	/ Hans Jürgen Loh	05531-61004
Nordic Walking*	Pipping, Parkplatz Grüner Jäger	Dienstag 17:00 - 18:30	/ Claudia Howind	0170-4881039
Präventive Wirbelsäulen-Gymnastik *	Turnhalle MTV Altendorf	Mittwoch 19:00 - 20:00 Donnerstag 08:30 - 10:00	/ Annegret Mundt / Annegret Mundt	05531-8142644
Rehabilitations-Sport Funktionstraining *	Turnhalle MTV Altendorf	Montag 17:30 - 18:30 Freitag 08:30 - 09:30	/ Lukas Hillebrand / Marianna Malena	05531-1274660
Rhönradturnen	Turnhalle MTV Altendorf	Freitag 16:00 - 19:00 Samstag 09:00 - 11:00	/ Jessica Diekmann / Jessica Diekmann	05531-9809509
Sportabzeichen	Sportpark Liebigstraße Freibad	Mittwoch 17:30 - 19:30 Donnerstag 18:30 - 19:30	/ Hermann Meyer / Hermann Meyer	05531-61864
Tischtennis Erwachsene	Turnhalle MTV Altendorf	Montag 20:00 - 22:00 Samstag 15:00 - 17:00	/ Peter Koch / Peter Koch	0151-26950750
Tischtennis Jugend	Turnhalle MTV Altendorf Gymnastikraum Stadthalle	Montag 18:30 - 20:00 Mittwoch 17:00 - 19:00	/ Peter Koch / Peter Koch	0151-26950750
Trampolinturnen	Turnhalle MTV Altendorf	Dienstag 16:30 - 19:00	/ Michelle Hettmann	0173 6761812
Turnen der Älteren	Turnhalle MTV Altendorf	Montag 14:30 - 16:00	/ Ute Loh	05531-61004
Turnen Eltern + Kind	Turnhalle MTV Altendorf	Dienstag 10:00 - 11:30 Donnerstag 16:00 - 17:30	/ Hermann Meyer / Claudia Howind	05531-61864 0170-4881039
Turnen Er + Sie	Turnhalle MTV Altendorf	Freitag 20:00 - 21:30	/ Willi Dörrier	05531-1734
Turnen Vorschulalter	Turnhalle MTV Altendorf	Freitag 14:30 - 16:00	/ Daniel Süßmilch	0174 1308397
Turnen Jungen	Turnhalle MTV Altendorf	Donnerstag 17:30 - 19:00	/ Willi Dörrier	05531-1734
Turnen Mädchen	Turnhalle MTV Altendorf	Dienstag 15:00 - 16:30	/ Katrin Schliephake	05531-120279
Walking	Pipping, Hasselbachtal	Dienstag 10:00 - 11:00 Freitag 10:00 - 11:00	/ Haidrun Köpp / Haidrun Köpp	05531-13223
Wandern	gem. Ausschreibungen	nach Bekanntgabe	/ Heiko Heise	05531-60208
Yoga	Gemeindesaal St. Pauli	Montag 17:30 - 19:00	/ Christel Girke	05531-949295
Zumba	Turnhalle MTV Altendorf	Dienstag 20:00 - 21:00	/ M. Penke-Wevelhoff	0171 3262605

* Angebote "Pluspunkt Gesundheit"

Unsere Qualitätssiegel

